

Amtsblatt

Nummer 16

Donnerstag, 18. April 2013



Stadt
Bibliothek
Ettlingen



Samstag, 27. April 2013

Feiern Sie mit uns! 25 Jahre Stadtbibliothek in der Oberen Zwingergasse

10 - 14 Uhr

Schmökern
Ausleihen
Überraschungen...

15 Uhr

Familienprogramm
„Wenn Clown Dido liest...“

für Erwachsene und
Kinder ab 5 Jahren
Eintrittskarten: 2,50 €



Erste Standortbilanz vorgelegt

Fazit: Stadtwerke Ettlingen stärken die Region



Vertriebsleiter *Martin Meier, Regine Rumbolz, Prokuristin Dagmar Cappek, OB Johannes Arnold, Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler und Dr. Karin Janssen vom Eduard Pestel Institut Hannover.*

Erstmals haben die Stadtwerke Ettlingen eine Standortbilanz präsentiert, die untermauert, was an sich schon klar war: Die Stadtwerke Ettlingen lösen beachtliche regionale Effekte aus, von jedem Euro für die Leistungen der Stadtwerke fließt rund die Hälfte zurück in die Stadt. Der Energieversorger belegt damit seine Bedeutung für Arbeitsplätze, Wirtschaft und kommunalen Haushalt für die Stadt Ettlingen und die Region. „Wir wollten eine belastbare Untersuchung, die allen Fragen standhält, angefertigt von einem neutralen, unbestechlichen und namhaften Institut“, erklärte Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler im Rahmen eines Pressegesprächs, bei dem die Studie vorgestellt wurde. Sie bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2011 und wurde durch Dr. Karin Janssen vom unabhängigen Eduard Pestel Institut für Systemforschung, Hannover, erarbeitet. Fazit ist unter anderem, dass die Stadtwerke Ettlingen nicht nur Teil der Region, sondern auch Impulsgeber und damit wichtiger Wirtschaftsfaktor sind. Zudem setzen sie sich für Wachstum und Lebensqualität ein.

„Die Stadtwerke sind eine Job- und Infrastrukturmaschine“, verdeutlichte Oberbürgermeister Johannes Arnold. Die verlässlichen Daten und Fakten, die nun vorliegen, werden in Marketing und Vertrieb der Stadtwerke einbezogen und sie sind Argumente für die Kunden des Energieversorgers, so der OB. Wenn in einer Stadt Arbeitsplätze generiert würden, wenn Handwerk und Einzelhandel unterstützt und die Kultur gefördert werde, dann sei das Geld an der richtigen Stelle investiert.

Denn dies belegen die Zahlen: Im Betrachtungszeitraum erzeugten die Stadtwerke einen Nachfrageimpuls von über 70 Millionen Euro, der sich zu zwei Dritteln aus Güter- und Dienstleistungsnachfrage (einschließlich Investitionen) und

zu einem Drittel aus Löhnen, Gehältern, Steuern und Abgaben sowie dem Gewinn an die Stadt zusammensetzt. Gut ein Drittel dieser Ausgaben der Stadtwerke Ettlingen verbleiben in der Region, davon rund die Hälfte allein in Ettlingen. „Die Stadtwerke beziehen Vorleistungen von anderen Unternehmen, tätigen Investitionen, bezahlen Mitarbeiter, führen Konzessionsabgaben sowie Steuern und Gewinne ab“, so Arnold. Die für den Betrieb der Stadtwerke benötigten Güter und Dienstleistungen lösen bei den Lieferanten und deren Lieferanten neue Wertschöpfung und Beschäftigung aus und wirken weiter durch die Ver- ausgabe aller entstandenen Löhne, Gehälter, Steuern und Abgaben. Zusammengefasst generieren die Stadtwerke Ettlingen so eine Wertschöpfung von über 60 Millionen Euro, die zur Hälfte in Ettlingen verbleibt.

„Von jedem Euro, den unsere Kunden für Strom, Erdgas, für einen Eintritt in die Ettlinger Bäder oder für eine Feier in der Buhlschen Mühle zahlen, fließen zwischen 43 und 70 Cent zurück in die Stadt“, betont Eberhard Oehler. Die Gegenüberstellung von Produkten von überregionalen Anbietern verdeutlicht in Ettlingen die regionale Einbindung der Stadtwerke: Beim Strom verbleibt über 60 Prozent mehr Geld vor Ort. „Dies“, so Eberhard Oehler, „ist ein wichtiges Argument für den Kunden. Denn Strom und Gas sind ein austauschbares Produkt, das man nicht in besserer oder schlechterer Qualität anbieten kann.“ Für kein anderes Produkt gebe es eine vergleichbare Wettbewerbsgröße. Punkten können die Stadtwerke aber beispielsweise mit ihrer Nähe zum Kunden. Bei den Stadtwerken arbeiteten im Betrachtungszeitpunkt 161 Menschen, davon allein 18 Auszubildende. Die Studie belegt, dass jeder der 161 Arbeitsplätze bei den Stadtwerken einen weiteren Ar-

beitsplatz in der Region nach sich zieht, „beispielsweise wenn die Mitarbeiter ihren Lohn im Einzelhandel der Stadt ausgeben“, erläuterte Dr. Karin Janssen. So sichern die Stadtwerke nicht nur die Arbeitsplätze der eigenen Mitarbeiter, sondern auch zahlreiche Stellen bei anderen Unternehmen aus der Region.

„Die Stadtwerke versuchen, wenn es irgend geht, benötigte Leistungen in der Region einzukaufen“, fügte Eberhard Oehler hinzu. Fast alles sei schließlich vor Ort verfügbar. „Letztlich hat es der Verbraucher in der Hand, wo er die Dinge des täglichen Bedarfs beschafft“, merkte er ergänzend an.

Hinzu kommt der Klimaschutz, der schon lange ein Anliegen der Stadtwerke ist. So wurden im Jahr 2011 durch den Wasserkraftstrom 33.651 Tonnen Kohlendioxid vermieden, Contracting-Angebote der Stadtwerke ermöglichen es Firmen und Kommunen, ihre Heizungsanlagen zu modernisieren, ohne selbst investieren zu müssen. Auch diese Dienstleistung ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Last but not least gehören die Stadtwerke zu den Förderern des Hospiz und der Ettlinger Musikschule. Zudem sind die Stadtwerke langjähriger Partner der Schlossfestspiele und des Ettlinger Altstadtlaufs. Sie fördern zahlreiche Vereine, weitere soziale Einrichtungen und Kulturveranstaltungen, auch auf diese Art und Weise ist der kommunale Energieversorger fest in der Region verankert.

Die Studie werde auch in der nächsten Kundenzeitschrift, die in alle Haushalte der Stadt verteilt wird, Thema sein, kündigte Stadtwerke-Marketingfachfrau Regine Rumbolz an. Sie betreute die Erstellung der neuen Broschüre „Starke Impulse für Ettlingen und die Region“, in der die Ergebnisse der Untersuchung zusammengefasst sind, sie liegt bei den Stadtwerken sowie im Rathaus zur Mitnahme aus. Zudem werden die Stadtwerke die Fakten und Zahlen an ihrem Stand auf der Leistungsschau präsentieren.

Graf-Rhena-Weg-Brücke wird erneuert

Am 15. April haben die Bauarbeiten für die Erneuerung der Graf-Rhena-Weg-Brücke in Fischweier begonnen. Nach Abriss der alten Brücke werden die Widerlager erneuert und anschließend eine Brücke aus Stahl montiert. Während der Bauarbeiten ist die Querung der Moosalb nicht möglich, Benutzer des Graf-Rhena-Weges von und nach Bad Herrenalb müssen ab Fischweier bzw. ab Neurod den parallel zur Albtalstraße verlaufenden Waldweg benutzen. Die Arbeiten werden je nach Witterung voraussichtlich bis Ende Mai andauern. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 07243/101-372 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Delegation aus Stuttgart und Karlsruhe zu Besuch

Wichtigste Themen: Schloss und Dorfentwicklung Oberweier



Das Schloss wurde ebenso besichtigt wie auch der Dorfmittelpunkt Oberweiers von den Delegationen des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft und des Regierungspräsidiums Karlsruhe.

Nicht nur vom grünen Tisch aus, sondern das Schloss respektive Oberweier wurden von den Delegationen des baden-württembergischen Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft an der Spitze Ministerialrat Ralph König, Referatsleiter Städtebauliche Erneuerung und des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit dem Leitenden Regierungsdirektor Eberhard Wolf des Referates Stadtanierung, Wirtschaftsförderung, Gewerberecht, Preisrecht in Augenschein genommen. Standen doch die Sanierung des markgräflichen Witwensitzes ebenso im Mittelpunkt des Gesprächs wie die Dorfentwicklung Oberweiers. Mit Blick auf König unterstrich Oberbürgermeister Johannes Arnold zum einen, „wir sind dankbar, die zweite Tranche für das Schloss bekommen zu haben, und zum anderen es ist es wert, dass es erhalten bleibt“. Und es war richtig und wichtig für den Substanzerhalt, mit dem Dach begonnen zu haben, merkte Arnold an.

Unser Schloss ist ein Bürgerschloss, das von Vereinen, aber auch von Privatpersonen genutzt wird. Es ist ein Ort der Musik, der Kunst und der Kultur, denn viele städtische Veranstaltungen finden hier statt. Während 2011/12 die Dämmung und Sanierung des Holzdachstuhls sowie die Ertüchtigung der Decke bzw. des Bodens von Musen-/Asamsaal und der barrierefreie Zugang auf der Agenda standen, erläuterte Jürgen Rother, Hochbauchef des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudemanagement (kurz AWG), stehen in diesem Jahr u.a. der Stahldachstuhl, die Lüftungsanlage im Rohrsaal auf dem Plan.

Anschließend skizzierte Sybille Rosenberg von der Stadtentwicklungs GmbH, Stuttgart, das Ortsteilentwicklungskonzept Oberweier, das zwar einen hohen Wohnwert und eine naturnahe Lage habe, jedoch bestehe beispielsweise beim Ortskern Handlungsbedarf. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurde ein Handlungskatalog für das rund elf Hektar große Areal rund um Rathaus und Kirche erarbeitet. Der Erneuerungsbedarf bei den Gebäuden liege bei über 60 Prozent, es fehle an der Lebensmittelgrundversorgung und an einem Treffpunkt, darüber hinaus sollte betreutes Wohnen integriert werden, damit die älteren Menschen in Oberweier leben bleiben können.

Es sei begeistert gewesen, wie sich die Bevölkerung in den Prozess eingebracht habe, hob Arnold heraus. „Wir hätten gerne starten wollen, leider hat der Antrag auf Förderung nicht geklappt. Dennoch sollten wir mit vorbereitenden Untersuchungen beginnen“, so Arnold. „Bei der Lebensmittelversorgung wollen wir das genossenschaftliche Konzept in Angriff nehmen, ließ Ortsvorsteher Wolfgang Matzka wissen. Das Engagement sei groß, als Beispiel führte Matzka die Bücherei an, die seit Jahren ehrenamtlich geführt werde. Darüber hinaus dürfe aber auch das Neubaugebiet Gasseläcker nicht aus den Augen verloren werden. Oberweier müsse wachsen, damit die Infrastruktur erhalten bleibe, sprich der Kindergarten oder die Schule. Der Bedarf an energischer Erneuerung bei den Gebäuden sei da, „wir verfolgen hier die Ziele der Landesregierung“, unterstrich Arnold.

Der Gemeinderat ist sich über die Entwicklung für Oberweier einig wie auch über das Konzept „kurze Beine brauchen kurze Wege“. Dass der „OB für Oberweier kämpft wie ein Löwe“, machte Ministerialrat Dieter Haberkorn nach der Vorstellung und Präsentation des Konzeptes für Oberweier deutlich. Exemplarisch wurden bei dem anschließenden Gang durch Oberweier jene Stellen gezeigt, bei denen Handlungsbedarf besteht, sprich der Dorfplatz beim Rathaus, aber auch manches leerstehende Haus oder manche nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Scheune böte Potenzial.

Im Schloss stand die Eingangssituation des Nordflügels ebenso auf dem Plan wie der Asamsaal und die Küche beim Epernaysaal. Neben der Kunsthalle Mannheim das größte Einzelsanierungsprojekt des Landes.

Keine Fragen offen...



Warum finden Sie Sweeney Todd so faszinierend?

Ein musikalischer Leckerbissen, eine Herausforderung für jeden Sänger - für mich "ganz große Oper"! Aber mit schwarzem Humor, wo findet man so etwas sonst?

Warum ist Ettlingen als Theater für Sie wichtig?

Freilichtaufführungen haben immer einen ganz besonderen Charme - und wenn sie nicht zu groß sind, bieten sie eine angenehme Exklusivität, sowohl für das Publikum, als auch für die Künstler. *Was werden Sie in Ettlingen auf jeden Fall machen?*

Als Berliner Stadtpflanze das weite Umland erkunden - und nach dem langen, langen Winter hoffentlich einen wunderschönen Sommer erleben.

Sabine Schwarzlose spielt die "Bettlerin" in "Sweeney Todd"

Vortragsreihe Erziehungspartnerschaft: „Patchworkfamilien“ am 2. Mai

Bei der Veranstaltung am Donnerstag, 2. Mai, um 19.30 Uhr im Specht, Rohackerweg 2 im Rahmen der Vortragsreihe Erziehungspartnerschaft steht das Thema Patchwork-Familien im Mittelpunkt. Das Angebot der Jugendsozialarbeit an Schulen in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum Specht und dem Mehrgenerationenhaus richtete sich an alle Eltern und Interessierte.

Schon Aschenputtel und Hänsel und Gretel lebten in einer Stieffamilie – heute wächst in Deutschland ungefähr jedes 6. Kind in dieser Familienform auf.

Themen des Vortrags:

- Was verstehen wir unter einer Stieffamilie, was zeichnet sie gegenüber einer klassischen Kernfamilie aus, welche Typen von Stieffamilien gibt es?
- Am Beispiel der „Familie Fliege“ wird das System einer typischen Stieffamilie erklärt: Welche Beziehungen und Rollen prägen eine Stieffamilie, wer trägt welche Verantwortung?
- „Die Lösung ist das Problem“: häufige Konfliktbewältigungsstrategien
- Wie und wo wird Unterstützung angeboten?

Referentin: Andrea Klaas, Ehe-, Familie- und Lebensberaterin, Mediatorin der Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatung Karlsruhe. Im Anschluss an den Vortrag haben Eltern die Möglichkeit, sich mit der Referentin und den Fachkräften der Jugendsozialarbeit beim Elternstammtisch auszutauschen. Beide Veranstaltungen (Vortrag und Elternstammtisch) sind kostenlos und können getrennt voneinander besucht werden. Um Anmeldung bei Corinne Mayr unter 07243/101-335, jsa-schi@ettlingen wird gebeten.



JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 19.04.13

Wolfgang Fuhr
Jazz Quartett // Tipp
Real Straight Ahead Jazz

Eintritt 14 € (erm. 9 €)

Vorschau: Freitag, 26.04.13
Session #103

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Schnuppergutschein

Testen Sie die Vielfalt der Stadtbibliothek!
Leihen Sie einen Monat kostenlos Bücher, Hörbücher, Filme und mehr aus.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihren Personalausweis mit.

Gutschein ausschneiden und einlösen bis zum 30.06.2013
Eine Aktion der Stadtbibliothek zum 25-jährigen Jubiläum für Neukunden.

Stadt Bibliothek Ettlingen

Ettlingen

Samstag, 27. April 25 Jahre Stadtbibliothek - Feiern Sie mit uns!

Seit 25 Jahren ist die Stadtbibliothek im historischen Sandsteingebäude neben Schloss und Rosengarten zuhause. Dort hält das Team der Bibliothek ein aktuelles und vielfältiges Angebot von rund 57.000 Medien aller Art bereit. Die Büchermannschaft lädt ein zum Ausleihen, Stöbern und Schmökern. Entdecken Sie Bekanntes und Neues und freuen Sie sich auf kleine Überraschungen für Große und Kleine.

Testen Sie das neue Online-Informationsangebot: Wissen das zählt- Munzinger Datenbanken: Länder und Personen. Die Mitarbeiterinnen stellen die Datenbanken vor und zeigen die Recherchemöglichkeiten.

Die Ausstellung: Bibliotheken in Baden-Württemberg „Schatzkammern für das Leben“ zeigt prämierte Bilder von Lesern zum Thema Bibliotheken und Lesen. Ein Fotowettbewerb des Deutschen Bibliotheksverbands/ Landesverband Baden-Württemberg.

15 Uhr Familienprogramm

Wenn Clown Dido liest...erlebt er viele Abenteuer



Ein besonderer Lese- und Mitmachspaß rund um Kinderbücher, Buchstaben, Worte, Verse und Reime. Clowntheater für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern, Großeltern und alle Kinderbuchfreunde. Eintrittskarten: 2,50 Euro, Vorverkauf in der Stadtbibliothek, Tel: 101-207

Besuchen Sie uns am 27. April oder an jedem anderen Tag! Und wenn Sie die Bibliothek noch nicht kennen, bietet Ihnen der Schnuppergutschein die einmalige Gelegenheit, die Vielfalt unserer Angebote zu testen!
Stadtbibliothek, Obere Zwingerstraße 12
Öffnungszeiten
Di +Do +Fr 12 – 18 Uhr
Mi 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 – 31511
Stadtinformation
07243 -101-221



Gastspiel

Maul- und Clownseuche

„3 Männer braucht die Frau“

Sa, 20. April, 20 Uhr

So, 21. April, 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de

Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße



Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de, Buchhandlung
LiteraDur, Marktplatz 11 in Waldbronn, Tel. 07243/526393

Kultur live spezial



Samstag, 20. April 2013
20.00 Uhr Stadthalle

Sissi Perlinger:

„GÖNN' DIR 'NE AUSZEIT!“

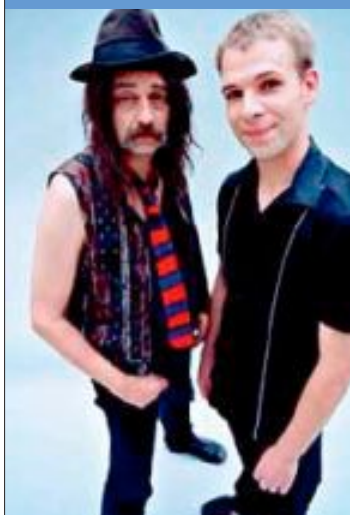
Comedy Entertainment der Extraklasse

Die Weltenbürgerin mit Wohnsitz in Indien, Spanien und Deutschland nimmt das Publikum mit auf einen Vollwaschgang der Gefühle, der in Bann zieht und noch lange nachwirkt. Man kommt aus dem Urlaub. Man ist begeistert und wie neu geboren.

„Gönn' dir 'ne Auszeit“ ist ein irrsinnig komischer Rundumschlag gegen alle Denkgewohnheiten, die sich als kontraproduktiv

Ausverkauft!

Nachtcafé



Dienstag, 30. April 2013
21.00 Uhr Schloss/Epernaysaal

Der Schöne und das Biest

- Best of

Zauberei, Musik und Comedy
von und mit Heiner Kondschat und Helge Thun

Helge Thun ist der einzige sprechende Deoroller der Welt, mehrfacher internationaler Preisträger der Zauberkunst und wirklich verdammt jung. Sein großväterlicher Freund Heiner Kondschat, Zeitzeuge und einziger tanzender Wischmob der Welt, spielt so viele Instrumente wie er lange Haare hat und ist mindestens so alt wie er aussieht.

Eines haben alle Nummern gemeinsam: sie sind wie saure Sahne - unschlagbar! Und ab der dritten Zugabe ist das Programm auch mit Standing-Ovations-Garantie erhältlich - stimmt echt!

VVK: 12,- / 13,50 €, AK: 14,50 / 16,- €

Ettlingen

Gemeinderat:

Jagd-pachtverträge

Einstimmig bei vier Enthaltungen war das Votum des Gemeinderates für den Abschluss neuer Jagdpachtverträge für die Dauer von neun Jahren. Der Pacht-preis für die Jagdbögen, Ettlingen hat neun, liegt bei 13 beziehungsweise 11 Euro pro Hektar bei der Waldfläche und bei zwei Euro in der Feldfläche. Bei den Jagdbögen Buchzig-Schluttenbach und Buchzig-Lochmühle sind es in der Ebene ein Euro pro Hektar und zwei Euro pro Hektar für Bergflächen. Damit bewegt sich Ettlingen auf dem Niveau der Nachbargemeinden. Wichtig war der Verwaltung, dass die Regulierung der Wildschäden auch künftig bei den Jagd-pachtgemeinschaften verbleibt.



Die erhebliche Zunahme von Schäden durch Wildschweine ist kein ureigenes Ettlinger Problem, sondern ein weit verbreitetes. Die Winter sind für das Schwarzwild nicht hart, sprich sie finden noch Nahrung, so dass auch schwächere Tiere die kalte Jahreszeit überleben. Hinzu kommen gute Mastjahre, wenn Buchen und Eichen viele Früchte produzieren, aber auch die vielen Maisfelder bieten Nahrung in Hülle und Fülle für die fortpflanzungsfreudigen und intelligenten Tiere, die in der Nacht gut bis zu 20 Kilometer zurücklegen können. Die Kosten für die Wildschadensverhütungsmaßnahmen im Wald werden von den Pächtern zu zwei Dritteln, im Höchstfall sind es sieben Euro pro Hektar Wald und Jahr.

Jagd-pächter, die nicht in Ettlingen wohnen, können in bestehende Jagdpacht-gemeinschaften aufgenommen werden, wenn diese der Aufnahme zustimmen.

Spenden

Rund 670 Euro erhielten die Pestalozzi- und Carl-Orff-Schule an Schul-obstspenden, 500 Euro erhielt der Bürgertreff im Fürstenberg für sein Inventar, 1050 Euro wurden für drei Sitzbänke gespendet und die Stadtbibliothek erhielt 2000 Euro für ihre Mediene Ausstattung.

Rauchmelder rettet Leben!

Dieser „Slogan“ bewahrheitete sich am Dienstagmorgen in der Damaschkestraße in Ettlingen. Ein im Flur installierter Rauchmelder riss einen Bewohner um 5.15Uhr aus dem Schlaf. Er konnte nicht bemerken, dass es in seiner Wohnung brennt. Wenn ein Mensch schläft, schläft auch sein Geruchssinn, so dass er den Rauch nicht riechen kann. Doch sein Entschluss einen Rauchmelder zu installieren, rettete ihm nun sein Leben. Und sicher auch das seiner Nachbarn.

Für ihn und seine Nachbarn bestand somit ausreichend Zeit sich in Sicherheit zu bringen. Und nicht nur das. Die Feuerwehr hatte den Brand dadurch schnell unter Kontrolle, da dieser durch den Rauchmelder unverzüglich gemeldet und somit entdeckt wurde.

Somit hielt sich auch der Schaden in Grenzen. Überlegen Sie nicht, handeln Sie! Installieren Sie Rauchmelder in Ihrer Wohnung. Sie schlafen sicherer. Ihre Feuerwehr

Haushaltsreste

Bis zum 31. Dezember 2012 sind Ausgabe-Haushaltsreste des Vermögenshaushaltes ohne Rechtsverpflichtung in Höhe von über 3,5 Millionen Euro gebildet worden. Der Gemeinderat stimmte dem einhellig zu. Bei Haushaltsresten mit einer rechtlich verbindlichen Verfügung entscheidet der Kämmerer, bei jenen, die keine Rechtsverpflichtung haben, der Gemeinderat. Sprich: geplante Maßnahmen wurden nicht, wie angenommen, begonnen, fortgeführt oder abgeschlossen, wie beispielsweise der Umbau der Johann-Peter-Hebel-Schule oder die Verbesserungen an der Pestalozzi- und Carl-Orff-Schule, an der Wilhelm-Lorenz-Realschule oder an der Franz-Kühn-Halle in Bruchhausen, der Rohrackerweg wurde im vergangenen Monat begonnen oder die Brücke Graf-Rhena-Weg.

Das zurückliegende Haushaltsjahr war ein verkürztes, so dass teilweise endgültige Beauftragungen nicht möglich waren. Da bereits im Dezember 2012 der Haushalt 2013 verabschiedet werden konnte, steht ein längerer Zeitraum für die Durchführung der geplanten Projekte zur Verfügung, so dass in diesem Jahr das Volumen der Haushaltsreste weiter erheblich reduziert werden kann.

Lesung

Zanskar und ein Leben mehr



Ulli Olvedis Buch nimmt den Leser mit in die fremde Welt Nepals.

In die Welt Nepals nimmt Ulli Olvedis Buch „Zanskar und ein Leben mehr“ mit. Das bis dato geordnete Leben von Pema-Marie gerät aus den Fugen, als sie ein Brief aus Nepal erhält. Die Tagebücher ihrer seit zehn Jahren verschollenen Mutter sind in Kathmandu gefunden worden. Pema fliegt dorthin, um nicht nur dieser Spur nachzugehen, sondern auch der eigenen. Denn Pema erschließt sich eine vollkommen neue Welt. Am Dienstag 23. April um 20 Uhr wird die Wissenschaftsjournalistin und Übersetzerin aus ihrem Werk im Grünhaus der Stadtwerke, Hertzstraße 33 lesen. Karten für die Lesungen gibt es bei Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 142 93.

Gemeinderat: Pflastersanierungsprogramm und Quartierskonzept zur Energieversorgung des „Musikerviertels“



In diesem Bereich seitlich des Rathauses wäre eine Öffnung zur Alb hin denkbar.

Zustimmung gab es im Gemeinderat zum weiteren Vorgehen beim Pflastersanierungsprogramm und dafür, für die südliche historische Innenstadt eine Gestaltungskonzeption erstellen zu lassen durch ein Planungsbüro. Denn fürderhin soll die Pflasterung in der südlichen Altstadt behindertengerecht, die Unterhaltung der Randbefestigungen und Querbeziehungen wartungsarm sein, beim Thema Ökologie solle die Versickerung, wo möglich, im Auge behalten werden. Der bestehende Charakter der historischen Altstadt solle grundsätzlich erhalten bleiben. Das fünfte wichtige gestalterische Ziel der Gesamtkonzeption für ein Pflastersanierungsprogramm ist die Zugänglichkeit zur Alb zwischen Rathaus und Schneider am Markt (Foto). Dies soll insbesondere durch entsprechende Gestaltungselemente, wie auch dann notwendige Hochwasserschutzmaßnahmen integriert werden.

Grünes Licht gab der Rat einstimmig, dass ein **integriertes Quartierskonzept für energetische Sanierungsmaßnahmen und eine klimaschonende Energieversorgung** für das so genannte Musikerviertel und den angrenzenden Schulen erarbeitet wird. Mit dem Votum erhielt die Verwaltung zugleich den Auftrag, zusammen mit dem Landkreis Karlsruhe und der Umwelt- und EnergieAgentur einen Antrag auf eine Förderung von 65 Prozent durch die KfW im

Rahmen des Förderprogramms „Energetische Stadtanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager“ zu stellen. Denn zeitlich mit Ettlingen, dessen Gemeinderat das „Integrierte Klimaschutzkonzept“ im Oktober 2010 beschlossen hatte, hat auch die Umwelt und EnergieAgentur ein Energie- und Klimaschutzkonzept „zeozweifrei“ für den Kreis erstellt. Beide Konzepte ergänzen sich. Untersucht wurden in Ettlingen, auf Wunsch der am Klimaschutzkonzept beteiligten Projektgruppen, auch 20 bestehende Baugebiet hinsichtlich ihres Energieverbrauchs und des Sanierungsstands und ein Wärmeverbrauchsatlas für Ettlingen erstellt. Für das „Musikerviertel“ wird bei der Gebäudesanierung der Ein- und Mehrfamilienhäuser der Einsatz von Passivhauselementen und von erneuerbaren Energieträgern bei der Heizungssanierung vorgeschlagen. Bezieht man die angrenzenden Schulen des Landkreises mit ein, werden Kraft-Wärme-Koppelungsanlagen als zusätzliche Möglichkeit zur Energieeffizienz genannt. Da die Schulen energetisch und baulich saniert werden, stellt sich auch die Frage nach einer umweltfreundlichen Energieversorgung. Stadt und Landkreis beziehen deshalb das ganze Quartier nebst der Wilhelm-Lorenz-Realschule und dem Eichendorff-Gymnasium in die Überlegung mit ein. Denkbar wäre, dass sich sowohl einzelne Hausbesitzer als auch größere Mietwohnungsbauten in ein künftiges Nahwärmennetz einbinden lassen. Das Konzept für ein mögliches Nahwärmennetz würden die Stadtwerke Ettlingen GmbH erstellen. „Es handelt sich um eine Service- und Dienstleistungsmaßnahme, die sehr positiv zu bewerten ist, auch für die privaten Eigentümer“, sagte OB Arnold dazu. Die Kosten belaufen sich dafür auf rund 138 868 Euro, der Eigenanteil liegt bei 35 Prozent, den sich Stadt und Landkreis teilen, spricht Ettlingen übernimmt über 17 060 Euro und der Landkreis rund 18 740 Euro. Der städtische Klimamanager, der am 15. April seinen Dienst bei der Stadt antrat, wird die Maßnahme begleiten und koordinieren.

Auftragsvergabe

Den Auftrag für die Rohbauarbeiten für den Anbau an die Pestalozzische Schule vergab der Gemeinderat einstimmig an ein Unternehmen aus Gondelsheim. Die Kosten liegen bei rund 295 000 Euro. Der Anbau ist nötig für die Weiterentwicklung des bereits bestehenden Ganztageseschulbetriebs an der Carl-Orff- und Pestalozzische Schule. Das alte Lehrerzimmer einschließlich der Lehrerbibliothek der Pestalozzische Schule wird in einen Speiseraum für die Orff-Schule umgebaut. An der Westfassade der Pestalozzische Schule gibt es einen Anbau mit Kellerraum, neuem Lehrerzimmer sowie zwei Klassenräumen, damit verbunden ist die Verlagerung eines Klassen- und eines Sammlungsraumes.

Schüleraustausch mit Löbau

Einen Strauß Rosen und Wünsche für die Stadt



Nicht nur Rosen gab es für den Rathauschef, sondern auch einen ganzen Sack voller guter Wünsche gaben ihm die Schüler der Pestalozzi-Mittelschule aus Löbau mit auf den weiteren Lebensweg.

Seine Rührung verhehlte Oberbürgermeister Johannes Arnold nicht, als ihm die Schülerinnen und Schüler der Löbauer Pestalozzi-Mittelschule zum Abschied nicht nur Rosen überreichten, sondern auch Herzenswünsche, dass er „zur rechten Zeit das richtige Wort“ habe, Gelassenheit und Demut wünschten sie ihm, ein Herz voller Freude und gute Freunde. Aber nicht allein der Rathauschef wurde bei diesem Schüleraustausch beschenkt, auch das Rathaus. Denn die Jugendlichen beider Schulen, von der Anne-Frank-Realschule und der Pestalozzi-Mittelschule, verschmolzen zu einem Chor, der den Sitzungssaal zum Klingen brachte, ob mit dem Lied über „Europa“ oder mit zwei Trompetenstücken oder der Rezitation zweier Gedichte.

„Die Jugendlichen wollten einfach Freude bereiten“, erklärte Monika Bennovsky, Lehrerin an der Mittelschule, die von Achim Häsche, Gabriele Siebert und Karl-Heinz Pietsch nach Ettlingen begleitet wurde. Auf Ettlinger Seite liegt der Austausch in den Händen von Irmi Schlager und Michael Bendoraitis, der das Lied über Europa um die Zeile erweiterte, „Von Flensburg bis zum Bodensee reichen wir uns die Hand von Löbau bis nach Ettlingen im schönen Badnerland“.

Wolfgang Lorch, der die Jugendlichen durch Ettlingen führte und in seiner Zeit als Rektor der Anne-Frank-Realschule ein Motor des Schüler-Austausches mit Löbau war, erinnerte daran, dass bereits seit 23 Jahren eine herzliche und innige Beziehung zwischen den beiden Schulen

bestehe. Und OB Arnold erzählte von seiner Begegnung mit Löbau im vergangenen Jahr, als er sich wundere Füße auf dem weitläufigen Gelände der Landesgartenschau holte oder den weiten Blick vom Eisernen Turm genoss. Beide Städte hatten einst große Spinnereien. Mit Bildern von Ettlingen machte Arnold den Schülerinnen und Schülern Lust auf weitere Besuche in Ettlingen, „vielleicht zum Marktfest, wo sich die Löbau mit seinem Bier und seinen Würsten präsentiert oder zu den Festspielen oder zu einer der vielen sportlichen Aktivitäten“. Im übrigen konnten die Jugendlichen gleichfalls ihre Augen weit schweifen lassen, denn Ettlingens Glöckner Willi Kleinfeld führte sie in „sein“ Reich, auf den Rathaustrum. Mit Blick auf die Anne-Frank-Realschulrektorin Christine Kirchgäßner dankte Arnold allen Beteiligten für ihr Engagement, das dazu beitrage, den Blick über den Tellerrand zu lenken, den Blick auf unsere Geschichte zu richten. Dass der „Tag nur Klasse werden kann“ nach diesem von Herzlichkeit geprägten Empfang, darüber waren sich alle einig, aber ganz besonders der Rathauschef.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 18. April

17 Uhr Oblivion

20 Uhr Sternstunden der Filmgeschichte: ...denn sie wissen nicht, was sie tun

Freitag, 19. April

15 Uhr Ostwind

17.30 + 20 Uhr Oblivion

Samstag, 20. April

15 Uhr Ostwind

17.30 + 20 Uhr Oblivion

Sonntag, 21. April

11.30 + 17.30 + 20 Uhr Oblivion

15 Uhr Ostwind

Dienstag (Kinotag), 23. April

15 Uhr Ostwind

17.30 + 20 Uhr Oblivion

Mittwoch, 24. April

16.30 Uhr Puppentheater

17.30 + 20 Uhr Oblivion

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

6. Naturerlebniswoche

Bereits zum 6. Mal findet vom 27. April bis zum 5. Mai die Naturerlebniswoche statt. Umweltakademie Baden-Württemberg ruft Akteure aus den verschiedensten Bereichen auf, mit Aktionen, Führungen oder Veranstaltungen die Menschen auf die heimische Natur aufmerksam zu machen. Jeder, der sich mit einer eigenen Aktion, Führung oder Veranstaltung an der Naturerlebniswoche beteiligen möchte, kann sein Vorhaben im Veranstaltungskalender anmelden.

Alle Neuigkeiten rund um die Naturerlebniswoche in Baden-Württemberg finden Sie unter <http://bw.naturerlebniswoche.info>. Der Veranstaltungskalender bietet auf einen Blick alle registrierten Termine und Aktionen während der Naturerlebniswoche. Außerdem ermöglicht er die gezielte Veranstaltungssuche nach Datum, Naturraum oder Schlagwort. Selbstredend können Akteure ihre Aktionsidee auch in diesen Veranstaltungskalender eintragen. Bei Fragen Brigitte Schindzielorz, Brigitte.Schindzielorz@um.bwl.de.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 14. Mai von 14 bis 16 Uhr im Rathaus.

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Der Ettlinger Kinder- und Familienpass



Der **Ettlinger Kinder- und Familienpass** beinhaltet Wertgutscheine im Gesamtwert von 20 Euro und ermöglicht Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (in Ausnahmefällen bis

zur Vollendung des 21. Lebensjahres) die Nutzung von Angeboten in den Bereichen Freizeit und Bildung.

Der **Pass plus** beinhaltet neben dem freien oder ermäßigten Eintritt in Einrichtungen Wertgutscheine im Gesamtwert von 60 Euro. Ziel ist, Kinder und Jugendliche in ihrer altersgerechten Entwicklung zu unterstützen, indem ihnen die Teilnahme zu Angeboten ermöglicht wird.

Im Jahr 2012 sind 850 Pässe ausgegeben worden. Ab sofort ist die Antragsstellung bzw. Verlängerung des Kinder- und Familienpasses der Stadt für das aktuelle Kalenderjahr 2013 möglich. Die Mädchen und Jungen erhalten einen mit Foto (ab Schulpflicht) versehenen Pass, der die Passinhaber zum freien oder ermäßigten Eintritt in zahlreiche Einrichtungen und Institutionen sowie zum Erhalt von Wertgutscheinen berechtigt. Die Wertgutscheine können z.B. in der VHS, der Musikschule, im Museum, für Kinderveranstaltungen, in Ettlinger Bädern, für den Ferienpass, für Angebote örtlicher Vereine etc. eingelöst werden. Teilnehmende Vereine sind derzeit: Auto- und Motorsportclub Albau, TSV Ettlin-

gen, Judo-Club-Ettlingen, SSV Ettlingen 1847, Ettlinger Moschdschelle, Pfadfinderbund Süd, Tennisclub Blau-Weiss Bruchhausen, Musikverein Ettlingenweiler, TSV Schöllbronn 1907, Badminton-Club Schöllbronn Blau-Weiss. Weitere Vereine sind gesucht!

Bitte bringen Sie zur Beantragung für jedes Kind im schulpflichtigen Alter ein aktuelles Foto in Passbildgröße mit. Bei Kindern mit Schwerbehinderung ist der entsprechende Nachweis vorzulegen. Darüber hinaus ist beim **Pass plus** die Berechtigung durch die Vorlage eines aktuellen Leistungsbescheides und eines Nachweises über die erfolgte Beantragung und Gewährung entsprechender Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket nachzuweisen. Bearbeitet werden die ausgefüllten Anträge direkt beim Amt für Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9, Stefanie Pappe, 07243/101-293, ajfs@ettlingen.de; www.ettlingen.de/Bildung&Soziales. Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 9-12 Uhr, Donnerstag: 9-12 Uhr und 13:30-17 Uhr. Auch die Ortsverwaltungen sind berechtigt, Anträge für den Kinder- und Familienpass bzw. für das Bildungs- und Teilhabepaket auszugeben oder entgegenzunehmen.

Heckenpflanzung zwischen Spessart und Schöllbronn vollendet:

300 weitere Pflanzen und Bäume für wertvollen Lebensraum



Thomas (re.) und Andreas Richter helfen tatkräftig bei der Pflanzung mit.

Rund zehn Naturfreundinnen und -freunde verteilt auf mehrere Generationen hatten sich am Samstagmorgen auf der Gemarkungsgrenze zwischen Spessart und Schöllbronn im Bereich Waschbach eingefunden, um dort zu vollenden, was vor etwa einem Jahr begonnen hatte: die Heckenpflanzung. Im vergangenen Jahr waren es Schülerinnen und Schüler der Grundschulen beider Stadtteile gewesen, die fleißig die jungen Pflanzen gesetzt hatten, dieses Mal waren es Mitglieder des Vereins für Heimatpflege unter der Leitung von Vereinsvorstand Klaus Bauer sowie Schülerinnen und Schüler der Jägerschule Nordschwarz-

wald. Sie wurden von Gisa Beer von der Jägerschule instruiert. Vereinzelt waren zudem Einwohner aus den Stadtteilen gekommen, um mitzuhelfen.

Insgesamt 300 Pflanzen galt es zu setzen, „seltene und alte Obstsorten sind dabei wie die Urbirne Speierling oder Wildäpfel“, erläuterte Gisa Beer. Die Bäume werden in ein paar Jahren für den gewünschten pyramidenförmigen Querschnitt der Hecke sorgen, der zu den Seiten hin abfallen soll. Die Früchte tragenden Pflanzen werden nicht abgeerntet, was sie hervorbringen dient vielmehr den Bewohnern der Hecke.

Rund 400 Euro ließ sich die Stadt die Pflanzen kosten, Umweltkoordinator Peter Zapf hatte die Aktion angeregt in dem Gebiet, das ein Flora-Fauna-Habitat ist und zudem Mosaiksteinchen der Initiative für biologische Vielfalt, die der Gemeinderat vor etwa drei Jahren beschlossen hatte.

Zu den wertvollen Wildsträuchern, die an diesem Vormittag gepflanzt wurden, zählten die Eberesche, der Faulbaum, der vor allem für die Hautflügler von Bedeutung ist, die rote Heckeberberitzen, Kreuzdorn und Kornelkirsche, Weiß- und Schwarzdorn sowie gelber und roter Hartriegel, dessen Zweige auch unbelaubt durch ihre Farbigkeit Abwechslung in die Hecke bringen. Gerade die dornentragenden

Büsche sind bedeutsam für eine solche Pflanzengemeinschaft, schützen sie doch ihre Bewohner vor ungebeten Gästen. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil sich leider wenige Spaziergänger daran halten, nach dem 1. April solche Flächen außerhalb der Wege nicht mehr zu begehen. Dem Gesetz nach ist dies nämlich streng genommen verboten, um Bodenbrüter zu schützen und Tiere wie den Feldhasen, der seine Jungen in flachen Kuhlen im Boden ablegt.

Thomas Richter und sein Sohn Andreas aus Schöllbronn machten sich eifrig ans Werk. Dort, wo nicht mit dem Erdbohrer die Löcher vorbereitet wurden, musste die Grasnarbe entfernt und ein so tiefes Loch gegraben werden, dass die Wurzeln nicht geknickt wurden. Zu tief durften die Sträucher auch nicht gesetzt werden, damit die Stämmchen nicht faulen. Dann mit der Hacke sorgsam die Erde festtreten, aber nicht zu massiv, nur so fest, damit ein kleiner Krater um die Pflanze entsteht, in dem sich das Wasser sammeln kann. Etwa fünf Jahre wird es dauern, bis die Hecke „fertig“ ist nach dem Motto „oben licht, unten dicht“. Jägerschaft und Verein werden weiterhin ein Auge auf das Gehölz haben, denn ein gewisses Maß an Pflege ist notwendig. So müssen hin und wieder die Sträucher „auf den Stock gesetzt“ werden, will sagen zurückgeschnitten, damit sie von unten neu austreiben. Dann werden längst kleine Säuger, Insekten und seltene Vögel wie der Neuntöter dort hausen, denn die Hecke bietet Futter und Unterschlupf.

ABM- bzw. AGH-Bauhof besteht seit zehn Jahren:

Derzeit 26 Teilnehmer in Grün- und Straßenpflege



Jürgen Speckert arbeitet im AGH-Bauhof an der Säge, links Michael Vollmer mit BM Thomas Fedrow.

Vorwiegend in der Grünanlagenpflege sind die derzeit 26 Teilnehmer der beschäftigungsfördernden Maßnahme des AGH-Bauhofs beschäftigt, der dieses Jahr sein Jubiläum feiern kann, denn insgesamt gibt es ihn seit zehn Jahren, auch wenn er bis vor drei Jahren noch anders hieß. Für fünf weitere sind Anträge gestellt bzw. sie sind angemeldet. Sie kümmern sich auch darum, dass marode Bänke instand gesetzt werden, um die Straßenreinigung und die Pflege von Entwässerungsgräben; zudem sind sie für die Fertigung der weißen Bänke des Rosengärtles zuständig. AGH steht für „Arbeitsgelegenheit“, früher ABM oder „Arbeitsbeschaffungsmaßnahme“ genannt. Veränderte gesetzliche Grundlagen und der Wegfall von Förderungen haben zu neuen Voraussetzungen geführt. Was indes geblieben ist: Nach wie vor führt der IB (Internationaler Bund für Sozialarbeit) die Einrichtung in der Pforzheimer Straße, seit mehreren Jahren sind Bernd Rebmann und Michael Vollmer dort verantwortlich. „Für die Aufrechterhaltung des hohen Niveaus an Pflege der öffentlichen Anlagen Ettlingens verfügt der Bauhof über zu wenige Mitarbeiter“, sagte Stadtbauamtsleiter Uwe Metzen. Die Aufträge für die Teilnehmer des AGH-Bauhofs kommen denn auch nahezu ausschließlich vom Stadtbauamt. Für Bürgermeister Thomas Fedrow ist die erfolgreiche Arbeit der Einrichtung seit einem Jahrzehnt "der Schlüssel für gelebte Integration von Menschen, die ihre Fähigkeiten für das Ettlinger Gemeinwesen einbringen wollen". Er stellt fest, dass "auch soziale Projekte wirtschaftlich betrieben werden können". Der AGH-Bauhof sei die ideale Ergänzung zum städtischen Baubetriebshof, um den aktuellen Pflegestandart in Ettlingen zu erhalten. 18 Männer gehen einer so genannten Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung nach, auch Ein-Euro-Jobber genannt. Zwei Teilnehmer werden im Rahmen des Landesprogramms „Gute und sichere Arbeit“ beschäftigt, „für weitere Teilnehmer werden

wir Anträge stellen, wenn wir grünes Licht vom Jobcenter erhalten“, führte Friedhelm Becker von der Personalabteilung der Stadt aus, stellvertretend für Abteilungsleiter Bernd Hiller. „Sie bekommen einen befristeten Arbeitsvertrag“. Zwei weitere Stellen im Rahmen des Programms wurden vom Jobcenter in Aussicht gestellt. Eingestellt werden Langzeitarbeitslose, die auf dem Arbeitsmarkt aktuell keine Chance haben. Für sie leistet das Jobcenter Landkreis Karlsruhe einen Zuschuss zu den Lohnkosten von bis zu 75 Prozent, Landkreis und Land geben weitere 400 Euro dazu. Der Arbeitnehmer wird während der Beschäftigung sozialpädagogisch begleitet. Ziel ist ein Dauerarbeitsverhältnis.

Darüber hinaus sind auch Asylbewerber beschäftigt, zu den sechs bereits aktiven werden noch drei weitere dazustoßen. Dass dieser Personenkreis überhaupt beschäftigt werden kann, ist auf intensive Kontakte von BM Fedrow und Stadtbauamtsleiter Uwe Metzen mit dem Landratsamt zurückzuführen. Seit Oktober letzten Jahres wurden Gespräche geführt, um die Sache anzustoßen. Asylbewerber dürfen lediglich „gemeinnützige“ sowie „zusätzliche“ Arbeit ausführen sowie die bereits genannten AGH-Arbeiten. Bernd Rebmann und sein Kollege haben für die Beschäftigung im AGH-Bauhof aktiv in den Asylbewerberunterkünften geworben und stießen durchaus auf offene Ohren. Rebmann, der mit der derzeitigen Auslastung des AGH-Bauhofs recht zufrieden ist, prognostizierte indes, dass noch in diesem Jahr die „Schallgrenze“ von 35 Beschäftigten überschritten werden könne, Kapazitäten seien vorhanden. Mit Blick auf die Verantwortlichen von Land und Bund wünschte er sich jedoch mehr Planungssicherheit.

„Die Arbeitsmarktsituation in Ettlingen ist sehr gut, wir haben ja nahezu Vollbeschäftigung“, sagte Rolf Martin, Geschäftsführer des Job-Centers Karlsruhe. Zwar gebe es auch in Ettlingen Menschen, die Arbeitsverhältnisse beendeten, doch in der Regel fänden diese rasch wieder neue Arbeit. Doch könne niemand voraussagen, wie lange die Situation noch so gut bleibe. Wichtig sei, die Struktur des AGH-Bauhofs für schlechter werdende Zeiten vorzuhalten. Denn ist die Einrichtung erst mal abgebaut, sei es schwierig, von vorn zu beginnen. Er freue sich über die Kooperationsbereitschaft der Stadt, merkte Martin in Richtung Bürgermeistermeister und Stadtbauamtsleiter an. In der Praxis sind die AGH-Teilnehmer übrigens an ihren Fahrzeugen zu erkennen: Diese sind nur mit dem Ettlingen-Wappen, nicht mit einer Aufschrift versehen.

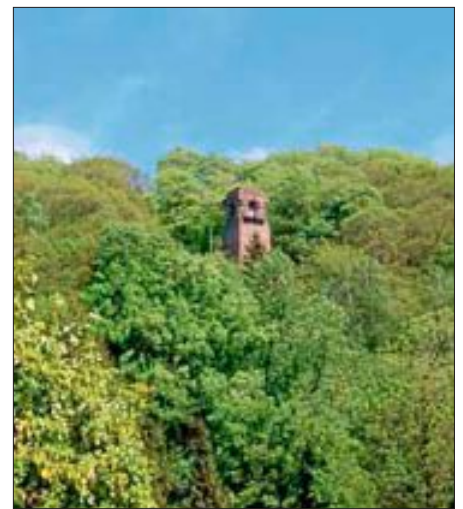
Mitmachen Ehrensache

Für die Schillerschule wieder ein voller Erfolg

Nachdem die Teilnahme bei Mitmachen Ehrensache im Jahr 2011 schon sehr erfolgreich war, konnte im Jahr 2012 dieses gute Ergebnis noch übertroffen werden. 200 Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule arbeiteten am Aktionstag ehrenamtlich bei unterschiedlichen Arbeitgebern für die gute Sache. Letzten Dienstag wurden die Schülerinnen und Schüler in einer kleinen Feierstunde für ihr außerordentliches Engagement mit einer Urkunde und einem Preisgeld von 150 Euro vom Aktionsbüro Mitmachen Ehrensache Karlsruhe als beste Schule im Landkreis ausgezeichnet.

Dieser Erfolg ist nur durch das Engagement aller Beteiligten möglich. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler für ihr Engagement, an Sabine Silwedel, die auch in diesem Jahr die Aktionen wieder federführend koordiniert hat und auch an alle Arbeitgeber, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Am 21. April erstmals wieder "Weitblick" vom Bismarckturm



Wer einen Blick über Ettlingen bis hin zu den Vogesen und den Pfälzer Bergen schweifen lassen möchte, begibt sich am besten auf den Bismarckturm. Am Sonntag, 21. April, kann man von 11 bis 17 Uhr diesen Weitblick genießen.

"Schlüsselgewalt" haben in diesem Jahr die Robbergfreunde Ettlingen. Der sanierte Bismarckturm ist der Markstein innerhalb des rund 2,5 Kilometer langen Panoramaweges, der nicht nur tiefe Einblicke in die kulturhistorischen sondern auch immer wieder weite Ausblicke in die Rheinebene ermöglicht. Der kleine Ausflug lohnt sich!

Diamantene Hochzeit von

Alois und Theresia Agel

Seit 60 Jahren sind sie ein Paar: Alois und Theresia Agel geborene Dix feierten am Donnerstag vergangener Woche ihr 60-jähriges Ehejubiläum gemeinsam mit Familie und Freunden bei einem Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche. Bürgermeister Thomas Fedrow überreichte stellvertretend für Oberbürgermeister Johannes Arnold die Grüße des Landes in Form einer Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann sowie die Glückwünsche von Stadt und Gemeinderat.

Kennen gelernt haben sich die beiden über die Musik. Alois ist nicht nur seit über 60 Jahren Mitglied im Musikverein Ettlingen, sondern spielte auch lange Jahre bei der Trachtenkapelle Böhmerwald in Karlsruhe das Flügelhorn. Theresia ist gebürtige Ungarin, sie kam aus der Nähe von Budapest nach Ettlingen, Alois stammt ursprünglich aus Kriegsdorf im Sudetenland. Nach der Kriegsgefangenschaft in Frankreich begab er sich auf die Suche nach seiner Familie, die es nach Ettlingen verschlagen hatte. Dort kreuzten sich dann bei Konzerten und Tanzveranstaltungen die Wege der beiden jungen Leute. Nach der Hochzeit wohnte das junge Paar zunächst zusammen mit Alois' Familie, später bauten sich die Agels ein eigenes Haus, wo sie die beiden Söhne großzogen, drei Enkelinnen haben die Agels. Als gelernter Schreiner war Alois Agel beim Ausbesserungswerk der Bundesbahn in Rüppurr tätig.

Die Musik war es auch, die zu einer dauerhaften Freundschaft über die Grenze nach Frankreich führte. Bereits vor 50 Jahren entstand der Kontakt zu einer Musikerfamilie aus Ludes bei Epernay, der französischen Partnerstadt Ettlingens; diese Freundschaft besteht nun schon in der dritten Generation. Alois engagiert sich zudem als Heimatbetreuer seines ehemaligen Heimatdorfs Kriegsdorf und veranstaltete Heimattreffen. Auf seine Initiative ist es zurückzuführen, dass mit Hilfe weiterer Unterstützer in Kriegsdorf ein Gedenkstein aufgestellt wurde; gemeinsam mit einem seiner Söhne hat er auch ein Buch über seine ehemalige Heimat geschrieben.



Gruppenbild mit BM, Tochter und Enkelin: Theresia und Alois Agel.

Aus dem Gemeinderat:

Einführung des neuen Jugendgemeinderates



Die 13 Mitglieder des neuen Jugendgemeinderates.

Ende März stand das Ergebnis fest. Zwei Wochen später wurden die vier Mädchen und neun Jungen des neuen Jugendgemeinderates (die Redaktion berichtete mehrfach) nun auf der Sitzung des Gemeinderates am vergangenen Mittwoch von Oberbürgermeister Johannes Arnold in ihr Amt eingeführt, indem sie ihre Verpflichtung gemeinsam laut verlasen.

Gewählt wurden Frohne, Maren, 16 Jahre Albertus-Magnus-Gymnasium 604 Stimmen, Horstmann, Hannah, 19 Jahre KIT 604 Stimmen, Günther, Daniel, 16 Jahre Albertus-Magnus-Gymnasium 510 Stimmen, Wiesner, Dominik, 15 Jahre Wilhelm-Lorenz-Realschule 437 Stimmen, Obermeyer, Moritz, 17 Jahre Agneshaus Karlsruhe 413 Stimmen, Weber, Cedric, 16 Jahre Eichendorff-Gymnasium 357 Stimmen, Lauinger, Johannes, 16 Jahre Albertus-Magnus-Gymnasium 351 Stimmen, Beier, Joël, 16 Jahre Albert-Einstein-Schule 327 Stimmen, Schlotterer, Saskia, 16 Jahre Schillerschule 306 Stimmen, Feuerstein,

Tim, 13 Jahre Wilhelm-Lorenz-Realschule 245 Stimmen, Kutija, Dominik, 14 Jahre Wilhelm-Lorenz-Realschule 235 Stimmen, Seutemann, Selina, 14 Jahre Wilhelm-Lorenz-Realschule 190 Stimmen und Simang, Albrecht, 16 Jahre im Eichendorff-Gymnasium.

Im Sommer vergangenen Jahres hatte der Gemeinderat zum Neustart des Jugendgemeinderates eine Änderung der Wahlordnung und der Leitlinien beschlossen. So wurde erstmals im online-Verfahren gewählt, wahlberechtigt waren Jugendliche von 13 bis 21 Jahre (zuvor nur bis 18 Jahre). Von den 3891 Jugendlichen „gingen“ über 15 Prozent wählen. Blickt man auf die absolute Zahl der Wähler/-innen stieg die Beteiligung um rund 65 Prozent von 354 im Jahr 2010 auf 584 in diesem Jahr.

Oberbürgermeister Johannes Arnold forderte die neuen Jugendgemeinderäte dazu auf, nun mit Elan in ihre Amtsperiode zu starten und kündigte Gespräche mit den Jung-Räten über deren Prämissen an.

Redaktionsschluss für Kalenderwochen 18, 19 und 21

Sehr geehrte Leser/-innen, Vereinsreporter/-innen, für die **Kalenderwoche 18** müssen die Texte am **Freitag, 26. April** abgegeben werden. Artikel vom Wochenende werden noch am **Montag, 29. April**, bis 9 Uhr entgegengenommen. In der **Kalenderwoche 19** müssen die Berichte bis **Freitag, 3. Mai** vorliegen, Artikel vom Wochenende können bis **Montag, 6. Mai, 9 Uhr** abgegeben werden.

In **Kalenderwoche 21** müssen die Berichte am **Freitag, 17. Mai** vorliegen, Artikel vom Wochenende können noch bis **Dienstag, 21. Mai, 9 Uhr** abgegeben werden. Manuskripte, die zu spät eingehen, können nicht berücksichtigt werden!

Erstmals in diesem Jahr: Parisflair beim Bücherflohmarkt

Am Samstag, 4. Mai, heißt es in der Albstraße erstmals wieder in diesem Jahr Bühne frei für Bücher, Kunstblätter, Sammelbilder, Musiknoten, Lesezeichen und Briefmarken, um einige Dinge zu nennen, die feilgeboten werden. Der Bücher- und Trödelmarkt verzaubert durch seine besondere Atmosphäre und sorgt für das Flair der Pariser Bouquinisten an der Alb. An den Modalitäten hat sich nichts geändert gegenüber dem Vorjahr, sprich ab 7 Uhr kann aufgebaut werden (bitte nicht früher), um 8 Uhr beginnt der Markt, der seine Pforten um 15 Uhr schließt. Bis 16 Uhr sollte man alles geräumt haben. Jeder kann mitmachen. Zufahrt ist möglich von der Friedrich/Ecke Albstraße oder von der Kronen/Ecke Hirschgasse aus. Die Autos können kostenfrei auf den Parkplätzen der Friedrichstraße geparkt werden. Der laufende Meter kostet bei einer maximalen Standtiefe von 2,5 Metern fünf Euro. Der Trödelnachwuchs darf sich in der Färbegasse ausbreiten bis 16 Jahren, mit Spielzeug aller Art, Kinder- und Jugendbüchern und CDs, ohne Standgebühr. Anmelden kann man sich beim Briefmarkensammlerverein Ettlingen Rolf Schulz 07243 939514 oder beim Kultur- und Sportamt 101 405. Bitte schon mal vormerken: Die beiden anderen Termine 2013 sind am 22. Juni und 14. September. Am 22. Juni erwartet die Besucher ein besonderes Schmankerl, denn dieser Trödelmarkt steht unter dem Motto des 60-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Epernay.

Montag, 13. Mai 2013
20.00 Uhr • Kino „Kulisse“

Der besondere Film  Förderverein hospiz

DAS ENDE IST MEIN ANFANG



**BRUNO GANZ
ERIKA PLUHAR
ELIO GERMANO**

Regie:
Joe Baier

Ein eindrucksvoller Zeugnis der Liebe zum Leben und den Umgang mit dem Tod.

Abendkasse 9,00 / im Vorverkauf 7,00 Euro
Vorverkauf bei Abraxas Buchhandlung +
TICKETHOTLINE 07246-7081717
Mo-Fr, 9.00 - 12.00 Uhr



info@hospizfoerderverein.de

Die Stadt baut für Sie!

Infos über Bauarbeiten unter Vollsperrung auch www.ettlingen.de „Wirtschaft und Verkehr“, dort „Baustellenkalender“ anklicken. Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 07243/101-361, stadtbauamt@ettlingen.de oder die Stadtwerke 101-02.

Durlacher Straße bis voraussichtlich 31. Juli zwischen Minikreisel und Gutleut-Hausstraße wegen Kanal-, Wasser- und Straßensanierung, für Fußgängerverkehr offen

Rohrackerweg bis voraussichtlich 1. August von Karl-Friedrich-Straße bis Rohrackerweg 6 wegen Sanierung der Kanal- und Wasserleitung; Anliegerverkehr bis Baustelle gewährleistet.

Pappelweg bis voraussichtlich 26. Juli zwischen Mörscher und Hohewiesenstraße wegen Gas- und Wasserleitung; Anliegerverkehr bis Baustelle gewährleistet.

Erneuerung Versorgungsnetze

In der 17. Kalenderwoche beginnt die SWE Netz GmbH in der Bachstraße im Musikerviertel mit Tiefbauarbeiten, die voraussichtlich bis Mitte Juli dauern werden. In der gesamten Bachstraße erneuert die Netzgesellschaft die Stromhauptleitungen in der Straße und einige Strom-Hausanschlüsse. Während der Bauarbeiten kann es in der Bachstraße zu Verkehrsbehinderungen kommen. Erforderliche Umleitungen werden ausgeschildert.

Zum 40. Jahrestag

Zum 40. Jahrestag der letzten Ausgabe des „Badischen Landsmann“ Ettlinger Zeitung hat der Ettlinger Norbert Korn gemeinsam mit dem Pianisten Lothar Arnold, Lehrer an der Musikschule, einen musikalisch, literarischen Bilderbogen zusammengestellt, der am Donnerstag, 2. Mai, um 19 Uhr in der Kulisse gezeigt wird.

Karten inklusive Pausensnack gibt es bei der Stadtinformation im Schloss.

Sanierungsgebiet „Schloss“ um Post-Areal erweitert

Grünes Licht gab der Gemeinderat auf seiner Sitzung vergangener Woche, mehrheitlich, die Satzung zur Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen für das Gebiet Schloss um das Post-Areal (Ecke Friedrich-/Leopoldstraße) zu erweitern. Dieses Geviert bietet als eines der wenigen Grundstücke mit Blick auf die Größe, die Lage sowie die Nähe zum öffentlichen Nahverkehr nebst der Tiefgarage eine qualitative und quantitative Einzelhandelsentwicklung. Derzeit werden weder Gebäude noch Nutzung der Funktion als städtebauliche und funkti-

onale Eingangssituation zum zentralen Ortskern gerecht. Der Bereich ist fast 2 000 Quadratmeter groß.

Die Sanierungssatzung ermöglicht zwar dem Eigentümer erhöhte Abschreibungen bei einer Modernisierung, doch zuvor ist ein Modernisierungsvertrag zwischen der Stadt und dem Eigentümer notwendig. Dieser Vertrag ist ein zusätzliches Steuerungsinstrument, mit dem Einfluss auf das Erscheinungsbild des Gebäudes sowie die spätere Nutzung genommen werden kann. Zurzeit favorisiert der Eigentümer eine Sanierung und einen Umbau des Gebäudes.

Bürgerbüro geschlossen

Am Mittwoch, 24. April ist das Bürgerbüro, Schillerstraße 7-9 wegen einer Fortbildung von 8 bis 12 Uhr geschlossen.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **28. März bis 5. April**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **25. März bis 4. April**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Das große SWR4 Chorduell

Regionaler Vorentscheid in Bruchsal mit Chor KataStrophe

Bis 26. April finden die acht regionalen Vorentscheide des großen SWR4 Chorduells statt, bei denen jeweils fünf Chöre um den Einzug ins Halbfinale singen. SWR4-Moderator Michael Branik begrüßt am Freitag, 19. April, um 20 Uhr die besten Chöre der Studioregion Karlsruhe in Bruchsal im Bürgerzentrum. Der Chor "KataStrophe" aus Ettlingen wird als Zweiter an diesem Abend ins Rennen gehen und "Testify to love" von Wynonna Judd und "Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben" von Jürgen Marcus präsentieren. Wer gewinnt, entscheiden das Publikum und eine Fachjury. Karten für den Vorentscheid in Bruchsal gibt es auch noch an der Abendkasse. SWR4 Ba-

den Radio sendet den Mitschnitt am Montag, 22. April, von 19 bis 21 Uhr.

Für die zwei besten Chöre geht es in die Halbfinal-Runden: Ein Sieger geht am 5. Mai nach Horb, der andere Sieger am 12. Mai nach Sigmaringen. Gegen wen die Sieger aus der Region Karlsruhe dort jeweils antreten, entscheidet sich bis Ende April.

Das Finale des großen SWR4 Chorduells mit den vier besten Chören aus den zwei Halbfinal-Runden findet schließlich am Freitag, 17. Mai, als Auftaktveranstaltung für das SWR Sommerfestival auf dem Stuttgarter Schlossplatz statt. Neben den vier Finalchören treten unter anderem Stars wie Semino Rossi, Pe Werner, Linda Hesse und Max Mutzke auf.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Offener Mittagstisch

Montag bis Freitag, 12- 14 Uhr; täglich stehen vier Menüvariationen zur Verfügung. Vorbestellung unter 0176/ 11243515 Frau Carillon (Caritasverband Ettlingen)

Anlaufstelle Ettlingen- West

- Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15-18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Jugend, Familie und Senioren)

25. April, 15 Uhr Kinonachmittag „Jakob der Lügner“ mit Vlastimil Brodsky. Information in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen-West

26. April, 18 Uhr Krimis zum Schmuzzeln, für die Reise, mit regionalem Hintergrund und Liebensgeschichten. Lesung mit Beate Lessle-Rauter.

Nachtwächterführung

Dunkle Ecken, geheimnisvolle Winkel und unheimliche Schatten an Mauern und Wänden kann man während des Stadtrundgangs mit dem Nachtwächter am Freitag, 26. April, um 21 Uhr. Bei Laternenschein und einem kleinen Imbiss kann man phantastischen Geschichten lauschen. Treffpunkt am Narrenbrunnen vor dem Schloss, Teilnahmegebühr 8 Euro, bis 14 Jahre 4 Euro. Anmeldung unter 0721 56 74 49 oder info@kunstagentur-beletage.de.

Einladung zur ersten Gastgeberversammlung Albtal am 29. April

Albtal-Kooperation erstellt neues Gesamtverzeichnis für Vermieter und Gastronomen

Die neue Tourismusgemeinschaft „Albtal plus“ kommt in Fahrt. Ziel der Kooperation ist unter anderem, die vorhandenen Angebote zusammenzuführen und neue, attraktive „Pakete“ für die Gäste zu entwickeln. Eines der ersten Projekte, das für das Albtal umgesetzt werden soll, ist ein gemeinsames Gastgeberverzeichnis der Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe in den beteiligten Gemeinden. Künftig wird es nur noch ein Verzeichnis für das gesamte Albtal geben, das auch online auf der neuen Internetseite des Albtais und der Kommunen zu finden sein wird.

Gleichzeitig soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass ein direkt online buchbares Unterkunftsangebot immer wichtiger wird. Mehr und mehr Gäste suchen im Internet nach einer freien Unterkunft und möchten diese dann direkt online buchen – ohne diese Möglichkeit werden Gästezimmer in der Zukunft kaum

noch erfolgreich zu vermarkten sein.

Aus diesem Grund wird auf der neuen Albtal-Internetseite die Möglichkeit zur Onlinebuchung geschaffen. Gleichzeitig sollen die örtlichen Angebote auch in sämtlichen wichtigen Buchungsportalen sowie auf den Seiten des Schwarzwald Tourismus und der Tourismus Marketing Baden-Württemberg erscheinen.

Beim ersten Albtal-Gastgbertreffen gibt es Informationen rund um das Thema Gastgeberverzeichnis und Onlinebuchbarkeit; im Interesse an einer guten Vermarktung der Betriebe wird die Teilnahme an der Veranstaltung dringend empfohlen.

Das Gastgeber – und Gastonomentreffen Albtal findet statt am Montag, 29. April um 18 Uhr im Landgasthof „König von Preußen“ in Marxzell-Frauenalb.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Petra Roth, Stadtinformation, 101 210, info@ettlingen.de

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Frauen

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

im MGH Ettlingen, Middelkerker Straße 2, Homepage: www.effeff-ettlingen.de
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de, Telefon-Nr.: 07243/ 12369, telefonische Sprechzeiten: Di & Do von 10 bis 12 Uhr Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen.

18. April das Offene Café, von 16 bis 18 Uhr geöffnet, gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und die Kinder spielen friedlich, **heute ist die Kinderfriseurin da!**

23.4. Zwergencafé offener Treff für Eltern mit Baby im ersten Lebensjahr 10-11:15 Uhr, Ettlinger Frauen- und Familientreff, Middelkerker Str. 2, Nähere Informationen unter 07243-12369 oder zwergencafe@gmx.de

Großer Flohmarkt rund ums Kind
Am **27. April**, 14 - 16 Uhr, findet wieder ein großer Kindersachen-Flohmarkt statt im Festsaal des Albert-Stehlin-Hauses der CARITAS ETTLINGEN, (Middelkerkerstr. 4; direkt neben dem effeff).

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen Tel. 07243 101524 (Rezeption) u. 101538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:
Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Hautier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903

(privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Fr., 19.04., 9.30 Uhr: Hobby-Radler „Große Tour“, Sturzprävention, 14 Uhr: Interessengruppe Aktien; 15.15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinhaus; 17 Uhr: Kino am Nachmittag

Mo., 22.04., 9.30 Uhr: Sturzprävention; 13 Uhr: Tischtennis; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 15 Uhr: Bridge: Russisch; 17 Uhr: Line Dance; 19 Uhr: „La Facette“ Probe.

Di., 23.04., 9.30 Uhr: Gedächtnistraining, Senioren-Wandergruppe; 10 Uhr Hobby-Radler „Rennrad“, Schach, Englisch; 14 Uhr: Boule 1 und 2; 17 Uhr: „Intermezzo“ Probe.

Mi., 24.04., 9.30 Uhr und 10.45 Uhr: Gymnastik 1 und 2; 10 Uhr: Englisch Anyway und refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14.30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichnen; 16 Uhr: Vortrag „Klassische Musik“, 18 Uhr: „Graue Zellen“ Probe.

Do., 25.04., 10 Uhr: Französisch; 13 Uhr: Tischtennis; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule 3; 14.30 Uhr: Singgemeinschaft, Jahrgangstreffen 24/25; 19 Uhr: „La Facette“ Probe

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Faltblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen.

Bilder für's Kinderzimmer

In der Cafeteria des Begegnungszentrums wurde eine neue Ausstellung eröffnet. Gezeigt werden Bilder von Irina Massina. Besichtigen kann man sie montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr.

Computer-Workshops

Di., 23.04., 10 Uhr: Einführung in Windows 8

Di., 23.04., 14 Uhr: PC-Grundwissen 1 (für Neueinsteiger)

Mi., 24.04., 10 Uhr: Eigene Fotos und PC für Einsteiger, Teil 3

Do., 25.04., 10 Uhr: E-Mail einrichten mit Outlook/Windows-Mail

Kino am Nachmittag

Am **Freitag, 19. April um 17 Uhr** wird in Zusammenarbeit mit dem Kino Kulisse der Film **„Jakob der Lügner“**, eine Roman-Verfilmung aus dem Jahr 1974, gezeigt. Eintritt: 2 €.

LINE DANCE

Die „Line Dancer“ treffen sich daher in der vierten Woche zur gewohnten Zeit: am **Montag, 22. April um 17 Uhr**. Neueinsteiger und alle, die Freude am Line Dance bei flotter Country-Music haben, sind willkommen.

„Jesses Mama“

Bereits zweimal hat das Theater „La Facette“ das neue Lustspiel „Jesses Mama“ von Helmut Gattner aufgeführt. Wegen der großen Nachfrage und der positiven Resonanz sind Theatergruppe und Leitung des Begegnungszentrums übereingekommen, eine weitere Vorstellung anzubieten: **Samstag, 27. April um 19 Uhr**. Auch dieses Mal ist es ratsam, sich Karten im Vorverkauf bei der Stadtinformation oder an der Rezeption des Begegnungszentrums zu sichern. Weitere Hinweise und Informationen unter www.theaterlafacette.de.

Mit der „Karte ab 60“ nach Mühlacker-Lienzingen

Das Kloster Sinsheim ließ im 11. Jahrhundert in Lienzingen eine Kirche bauen. Die sie umgebende Burg wurde in den Jahrzehnten nach 1360 schrittweise ausgebaut, so dass eine Wehrkirche entstand. Im pfälzischen Erbfolgekrieg wurde die Burg 1692 zerstört. Die wuchtige Kirche, umgeben von der Wehrmauer mit den für Wehrkirchen typisch angebauten Gaden (Vorratskammern), die Zugbrückenanlage und die Fachwerkhäuser des Ortes sind das Ziel der Fahrt. Abfahrt ist am Dienstag, 30. April um 10.48 Uhr am Bahnhof Ettlingen Stadt (vom Hauptbahnhof Karlsruhe um 11.19 Uhr ab Gl. 10). Bei der Anmeldung, Fr., 19. bis Do., 25.4. ist ein Kostenbeitrag von 7 € (Bustransfer, Führung) zu entrichten und das Essen auszuwählen. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Hinweis: die Teilnahme ist für jeden möglich, d.h. eine „KVV-Karte-ab-60“ muss nicht vorliegen.

10 Jahre Pétanque Oldies 3

Am 10. April 2003 wurde die Boule-Gruppe Pétanque Oldies 3 (Wasen) gegründet. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens hatte der Gruppenleiter, Günter Bosau, zum Feiern in die Marxzeller Mühle geladen. Nach der Begrüßung und Aufzeigen des Werdeganges der Boule-Gruppe durch Günter Bosau, genossen alle die Speisen und Getränke. So manch einer trug etwas zur Belustigung bei. Nach 10 Jahren gab es viel zu erzählen und zu lachen. In einer pointenreichen Rede über die Gruppe fand sich jedes Boule-Mitglied wieder. Als Höhepunkt stellte der Leiter der Gruppe noch sein neuestes Buch mit dem Titel „Boule ist die schönste Art einen Nachmittag zu verträdeln“ vor. Allen hatte die 10-jährige Gruppenfeier gefallen und man wartet nun auf den nächsten Termin zum Feiern. Der wöchentlich Termin zum Boulespielen steht dagegen fest: donnerstags ab 14 Uhr am Bouleplatz Wasen.

seniorTreffe

Die Veranstaltungen der seniorTreffe in den Stadtteilen Bruchhausen, Schöllbronn und Spessart sind im Amtsblatt unter der Rubrik „Aus den Stadtteilen“ zu finden.

Ettlingen-West

Termine:

Dienstag, 23. April

9 Uhr – Sturzprävention
10:15 Uhr – Sturzprävention
16 Uhr – Offenes Singen

Mittwoch, 24. April

14 Uhr – Boule „Die Westler“ –
Entenseepark

Donnerstag, 25. April

9 Uhr – Sturzprävention
10 Uhr – Entensee Radler - Treff:
Fürstenberg
14 Uhr – Offener Treff
15 Uhr – Kino am Nachmittag:
„Jakob der Lügner“

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts
anderes angegeben ist, im Bürgertreff
im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information:

Donnerstags von 10-12 Uhr unter Tel.-
Nr. 0151 56298126 oder persönlich im
seniorTreff Ettlingen-West, im Fürsten-
berg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

BANDCONTEST VORENTSCHEID

Am 20. April findet im Specht der Vor-
entscheid für den Ettlinger Bandcontest
2013 im Mai statt. Nähere Infos unter
Tel. 07243-4704 bzw. über facebook;

BASTELWERKSTATT* Mit Holz, Ton,
Naturmaterialien, Di, 15,30-17.00 Uhr
EXPERIMENTIEREN MIT FARBE jeden
FR 18-20 Uhr, ab 12 J., €6.- pro Abend
(=inkl. Leinwand)

*Anmeldung erforderlich unter
07243-4704

MÄDCHENTREF jeden FR von 14.30-
17.00 Uhr, Teilnahme kostenlos, einfach
vorbeischaun

MITTAGSTISCH von Montag bis Freitag
von 12-14 Uhr für nur € 3.- ein leckeres
Mittagessen mit Vor- und Hauptspeise
sowie Dessert; der aktuelle Speiseplan
unter www.kjz-specht.de

HAUSAUFGABENHILFE

„Keine Zeit“ oder „keine Lust“ zum
Hausaufgaben machen?! Von Montag
bis Donnerstag jeweils von 14-16 Uhr.
Hilfestellung und Motivation sind durch
einen Pädagogen gewährleistet. Regel-
mäßige Teilnahme (auch an einzelnen
Tagen möglich) und Anmeldung erfor-
derlich! €3.- pro Termin

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und
Brettspielen MO-DO von 14-15.30 Uhr

OFFENES TÖPFERN FÜR JEDES ALTER

Do 19-22 Uhr; €7., das Material wird ex-
tra abgerechnet; einfach vorbeischaun

DER BESONDERE TREFF an jedem 1. SA
im Monat, von 19-22 Uhr für Menschen
mit und ohne Behinderung ab 18 Jahren
Unsere Angebote sind übrigens auch
über den Ettlinger Familienpass bzw. den
Familienpass plus „finanzierbar“. Nähere
Infos hierzu auch unter www.ettlingen.de

Umweltinfo

Treffpunkt Biogarten

EM – Effektive Mikroorganismen

Als der japanische Professor für Gar-
tenbau, Teruo Higa einmal von einem
Virus befallene kranke Wassermelonen-
pflanzen nach vielen Sanierungsversu-
chen schließlich in einen nahe gelege-
nen Küchen-Abwassergraben entsorgt
hatte, stellte er nach ein paar Tagen
erstaunt fest, dass die Pflanzen keine
Krankheitssymptome mehr hatten und
sogar Wurzeln und Knospen bildeten.
Diese zufällige Beobachtung um 1980
führte den Professor zu Experimenten
mit Mikroorganismen, aus denen ein
Präparat entstand: EM. Am Freitag, 19.
April, wird sich der Garten-Arbeitskreis
mit diesem biologischen Mittel und sei-
nen verschiedenen Anwendungen be-
fassen. Treffpunkt 17 Uhr in der Gast-
stätte „Baggerloch“, Dieselstraße.

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Fairer Handel – Handel mit gutem Gewissen

Fairer Handel hat dazu beigetragen,
dass sich heute fast jedes Unternehmen
kritischen Diskussionen stellen muss,
wie es sich gegenüber den Produzen-
ten und auch der Umwelt gegenüber
verhält.

Zwar bleibt das Fairtrade-Logo in erster
Linie ein Sozialsiegel, das Standards für
bessere Lebensbedingungen festlegt.
Doch dazu gehört auch eine gesunde
Natur – diese beiden Ansätze ergänzen
sich. Fairtrade-Produkte tragen immer
häufiger ein Biosiegel. Beim fair gehan-
delten Kaffee sind inzwischen fast 80
Prozent Bio-zertifiziert.

Bio fällt aber nicht vom Himmel. Zu hohe
Standards treffen oft die Schwächsten im
Fairtrade-System. Die Umstellung auf Bio
dauert und bringt manchmal auch Ernte-
ausfälle mit sich, die die Produzenten ver-
kraften müssen. Bei Umstellung auf Bio
winkt deshalb eine Zulage auf den Preis.
Fairer Welthandel kann dennoch nicht alle
Probleme lösen, aber die Sparte kann
Märkte drehen, wenn auch langsam.
Kommen Sie vorbei und schauen
Sie sich im Weltladen die vielen fairge-
handelten Bio-Produkten an, in der
Leopoldstr. 20, geöffnet Mont-
tag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Sams-
tag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94.
www.weltladen-ettlingen.de

Wenn Sie Interesse haben, auf ehren-
amtlicher Basis, im Verkauf oder an-
deren Bereichen, wann und wie auch
immer im Weltladen mitzuarbeiten, spre-
chen Sie bitte Frau Mohr, Tel.07243-
30773 an. Gesucht sind MitarbeiterIn-
nen für Montag- und Samstagvormittag.
Die Schichten sind mit zwei Personen
besetzt. Es ist nützlich, wenn Sie einfa-
che PC-Kenntnisse besitzen oder auch
nur keine Angst vor dem PC haben.

Kultur Freunde Ettlingen

Agendagruppe - K*F*E* 2005 * Kul-
turFreunde * Ettlingen/Pamina
www.besucht-ettlingen.de

„Auf der Suche nach dem SuchRaum des künftigen Nationalparks Nord- Schwarzwald!“ (2)

... bietet der zertifizierte Naturpark-Führer
& Schwarzwald-Guide Harald K. Freund
kommenden Sonntag eine **ganztägige
Nationalpark-NaTour** in Deutschlands
größtes Hochmoor an.

„Moor & Klima“, „Bannwald“, „Natur-
Schutz“ vs. „NaturNutz“, „Workshop pro/
contra Nationalpark (N.P.)“.



„Natur Natur sein lassen...“: Bann-
wald - „Urwald-Freiland-Forschungs-
Labor“ oder „Disney-Natur-Erlebnis-
Park“....?!?!? Foto: Harald K. Freund

Zeit: So., 21.4., 10 bis 18 Uhr;

**Infos & Anmeldung: (begr. Teilnehmer-
zahl): Tel. (AB): 0721 34496.**

Kostenbeitrag: 12 € (Gruppen & Fami-
lien ermäßigt); Kooperation: BZgA (Ju-
gend stark machen) - außerschulische
Umweltbildung;

Informationen: Zur „Einstimmung“ lie-
gen im hinteren StadtInfo-Foyer (Stadt-
archiv Regalwand) kostenfrei folg.
Handreichungen aus: „Luchspfad“, „Lo-
tharppfad“, „NSG Hohlohsee & Wildsee-
moor“, „NSG Schliffkopf“.

Internet: Neben den bekannten Internet-
Portalen von N.P.-Gegnern & Befürwor-
tern sowie Gutachten der Landesregie-
rung empfehlenswert: die Bildarchive

Feucht (Dr. Otto Feucht, 1879-1971) und Schwenkel (Prof. Dr. Hans Schwenkel, 1886 - 1957) unter:
www.lubw.baden-wuerttemberg.de,
www.lmz-bw.de,
www.landespflege-freiburg.de

Vorschau: Bundesweite Natur-Erlebniswoche 27.4. bis 5.5. mit Albtal/Alb-gau premium
... und dem Gewässer-, Erlebnis- & Natur-Pädagogen Harald K. Freund. Start und Ziel dieser NaTouren & Kul-Touren, wird fast täglich 14 bis 18 Uhr das **JugendNaturCamp Fischweier** im Herzen des Albtals/Albgaus sein. Natur-spürnasen & Wasserdetektive, die gerne als „AlbtalScouts“ und Co-Referenten fungieren möchten, setzen sich gerne mit H.K.F. in Verbindung. Aktionsideen & Themenwünsche sind willkommen!
Infos & Anmeldung: Harry & friends-Hotline (Tel. AB): 0721 34496.
Detaillierte Ausschreibung im nächsten Amtsblatt. Siehe auch Seite 12 dieser Ausgabe.

Musikschule Ettlingen

Samstag, 20. April 2013, 16 Uhr
Saal der Musikschule

Musikinstrumente stellen sich vor

HÖREN SEHEN AUSPROBIEREN

www.musikschule-ettlingen.de

„Musikinstrumente stellen sich vor“ Hören – Sehen – Ausprobieren
Jedes Jahr ermöglicht die Musikschule Ettlingen mit der Veranstaltungsreihe „Musikinstrumente stellen sich vor“ den Teilnehmern und den Teilnehmerinnen ihrer Grundstufenkurse, aber auch anderen interessierten Kindern und Eltern eine umfassende Information über musikalische Weiterbildungsmöglichkeiten. An zwei sich ergänzenden Nachmittagen präsentieren sich die verschiedenen Instrumentengruppen, auch weniger bekannte, in eine kindgemäße Geschichte verpackt, zunächst auf der Bühne. Im Anschluss an jede Veranstaltung haben die Kinder Gelegenheit, in einzelnen Unterrichtsräumen die jeweiligen Instrumente aus der Nähe zu betrachten und

eventuell auszuprobieren, und die Eltern, mit Fachlehrern einen kostenlosen Beratungstermin zu vereinbaren. Die Veranstaltungen finden jeweils samstags 16 Uhr im großen Saal der Musikschule in Ettlingen, Pforzheimer Str. 25 statt:
20. April: Streich- und Zupfinstrumente, Blockflöten, Klavier und Akkordeon
4. Mai: Blasinstrumente, E-Gitarre, Keyboard, Stimme(Chor), Schlagzeug
Der Eintritt zu dieser Veranstaltungsreihe ist frei.

Sonntag, 21. April 2013, 20 Uhr
Saal der Musikschule

LAUT!

Rock in der Musikschule

Eintritt frei
www.musikschule-ettlingen.de

Rock in der Musikschule!
Mit den Bands „Last Minute“ (die Schulband der Wilhelm-Lorenz-Realschule) und den beiden schuleigenen Formationen „Loud Whishes“ und „Pepper Spray“. Der Eintritt ist frei. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch unter 07243/101-312 und Mail musikschule@ettlingen.de zur Verfügung.

Samstag, 20. April 2013, 20 Uhr
Kasino Ettlingen

DOPPEL-PACK

Leitung: Rolf Hille

www.musikschule-ettlingen.de

Die Big Bands der Musikschule spielen Filmmusik, Swing, Latin und Funk.

Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadt in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Stadtwerke brauchen mehr Spielraum

Ettlinger Stadtwerke-Chef appelliert an die Politik

Einfach und unkompliziert auch außerhalb der Kommunen tätig werden dürfen, das forderte unlängst Vize-Fraktionschef der Grünen-Landtagsfraktion Andreas Schwarz in einer Pressemitteilung. Eberhard Oehler, Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen, begrüßt diese Forderung. Der Paragraph 102 der Gemeindeordnung untersagt es den kommunalen Versorgern grundsätzlich, über ihre Ortsgrenzen hinaus tätig zu werden.

Oehler stimmt in diesem Zusammenhang auch der Aussage der Vize-Hauptgeschäftsführerin des Städtetages Baden-Württemberg, Stefanie Hinz, zu. Sowohl das Örtlichkeitsprinzip, wonach die kommunalen Unternehmen nur innerhalb ihrer Gemeinde tätig werden dürfen, als auch die Subsidiaritätsklausel seien nicht mehr zeitgemäß. Danach sind private Anbieter, die die Aufgabe genauso gut erledigen können, kommunalen Firmen zu bevorzugen, zitiert die Rhein-Neckar-Zeitung die Vize-Hauptgeschäftsführerin.

„Die Energiewende ist politisch erwünscht und gesellschaftlich akzeptiert“, erläutert Eberhard Oehler seinen Standpunkt. „Um Sie erfolgreich umzusetzen muss sie aber auch auf eine breite Basis gestellt werden. Die Zukunft der Energieversorgung ist dezentral und erneuerbar.“

Stadtwerke, Kommunen und Bürgerbeteiligungen hätten Interesse, Projekte vor Ort in der Region voranzutreiben und die Potenziale der regionalen Wertschöpfung beim Ausbau der erneuerbaren Energien zu nutzen. „Praktisch ist es kaum möglich, Investoren wie beispielsweise Landwirte zu finden, die als Mehrheitsanteilseigner das hauptsächliche Projektrisiko übernehmen,“ so Oehler weiter. „Ohne kommunale Energieversorger sind viele Projekte zur dezentralen Energieversorgung in der Region nicht umsetzbar.“ Die Energiewende lebe nicht allein von renditeträchtigen Großprojekten wie Offshore-Windparks. Der Energiemarkt werde sich in den nächsten Jahren sowohl technologisch als auch strukturell verändern und kommunalen Energieversorgern grundsätzlich große Chancen bieten, wenn man sie lässt.

Stadtbibliothek

Vorlesezeit für Kinder

Spanisch für Kinder

Vorlese- und Mitmachaktion mit Ana Lilia Gerner

Samstag, 20. April, 10.30 - 11 Uhr
für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern
keine Anmeldung erforderlich!

25 Jahre Stadtbibliothek in der Oberen Zwingergasse

Die Stadtbibliothek feiert am Samstag, 27. April, Geburtstag! Vor 25 Jahren wurde sie in der umgebauten ehemaligen Exerzierhalle in der Oberen Zwingergasse 12 eröffnet.

Feiern Sie mit uns ein Bibliotheksfest, erleben Sie die Vielfalt der Stadtbibliothek von 10 - 14 Uhr, und sichern sich jetzt schon Karten für das Familienprogramm um 15 Uhr mit Clown Dido!

Und falls Sie ein passendes Geschenk zum Geburtstag Ihrer Stadtbibliothek suchen:

Mit der „Aktion Wunschbaum: Wir wünschen uns ... viele neue Titel für Sie!“ wollen wir unser Angebot - trotz Etatkürzungen - für Sie aktuell und attraktiv halten. Mit dem Kauf eines ausgewählten Titels können Sie aktiv Ihre Stadtbibliothek unterstützen. Suchen Sie sich eine Karte am Wunschbaum in der Bibliothek aus oder sprechen Sie uns an!

Volkshochschule

VHS Aktuell

Eine Auswahl unserer Kurse, die demnächst beginnen:

Segelfliegen für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren (Nr. G0351)

Motorfliegen für Erwachsene und Jugendliche ab 17 Jahren (Nr. G0352)

Den Teilnehmern werden Grundlagen und Wissenswertes zum Thema Luftsport vermittelt. Die praktischen Flüge werden mit erfahrenen Fluglehrern des Luftsportvereins Albgau Ettlingen durchgeführt. Bitte mitbringen: Tagesverpflegung, witterungsgerechte Kleidung, Kopfbedeckung (auch bei bedecktem Himmel!), Schreibsachen. Teilnahme von Jugendlichen nur mit Unterschrift eines Erziehungsberechtigten. Veranstaltungsort: Flugplatz Rheinstetten-Silberstreifen, Kutschenweg 40.

Samstag, 27. April, 9 bis 19 Uhr

Nordic Walking (Nr. G0490)

Treffpunkt: Horbachpark Parkplatz Schulzentrum, Mittelkerker Straße.
Samstag, 27. April, und Sonntag, 28. April, jeweils von 10 bis 12 Uhr

Meine GFS perfekt präsentiert und mit Power Point professionell gestaltet - für Schüler der 6. bis 9. Klasse (J0896)

Sonntag, 21. April, 9 bis 16 Uhr

Nebenberuflich erfolgreich selbstständig (B0661)

Samstag, 20. April, 9 bis 17 Uhr

Gekonnt Nein sagen! (B0651)

Donnerstag, 25. April, 18 bis 21:50 Uhr

Bau- & Immobilienfinanzierung - Wieviel Immobilie kann ich mir leisten? (B0612)

Samstag, 27. April, 9 bis 17 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhs-ettlingen.de., Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Bäder

Anmietung der Saisonschränke im Albgau-Freibad

Am Mittwoch, 24. April, können ab 8:30 Uhr an der Kasse im Albgau-Hallenbad die Saisonschränke vom Albgau-Freibad angemietet werden.

Für die Freibadsaison 2013 ist der Mietpreis 30 € pro Schrank. Es werden nach den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Benutzung des Albgaubades“ maximal 2 Schränke pro Person ausgegeben bzw. vermietet. Das Anmieten der Saisonschränke ist nur gegen Barzahlung möglich. Es werden keine vorherigen Reservierungen entgegengenommen.

Die Freibadsaison beginnt...

...am 1. Mai im Albgau-Freibad. Das Freibad ist täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Informationen: Telefon: 07243 101-811 (Hallenbad), 07243 101-640 (ab 1.5. Freibad) www.alglaubad.de, silke.driesch@sw-ettlingen.de

Schulen Fortbildung

Thiebauthschule

Wie entsteht eine Zeitung - wir machen eine Wandzeitung!

Eine spannende Frage: Wie werden eigentlich Zeitungen und Zeitschriften gemacht? Diese und viele andere Fragen haben 11 Dritt- und Viertklässler zusammen mit dem Medienexperten Siegfried Geisbauer bearbeitet, und alle gingen neugierig ans Werk. Was muss ein Reporter und ein Redakteur können, um interessante Texte und Bilder zu bekommen? Endlich konnten die gelernten „W-Wörter“

Anwendung finden. Zu den ausgewählten Themen wurden Fragen zu wer, wo, was, warum und wohin gebildet und hinterfragt, ob man damit eine interessante Geschichte zusammen bekommt?

Nachdem diese Vorarbeiten getan waren, ging es mit einem Fragekatalog zu den Lehrerinnen, um zu erfahren, wie lange sie schon Lehrerinnen sind und ob ihnen der Job auch Spaß macht. Nicht genug damit, in der dritten und vierten AG-Stunde ging es in den Computerraum, um weitere Themen zu recherchieren. Gesucht waren Daten zur Geschichte der Thiebauthschule; wer war Herr Thiebauth, wann lebte er und warum trägt die Schule seinen Namen? Erstaunlich fit waren die Pffikus'ler im Internet unterwegs und beherrschten bereits schon viele Fähigkeiten, die in jeder Zeitungsredaktion Alltag sind: Internetquellen nutzen, um bereits vorhandene Texte interessant zu gestalten und Fotos zur Illustration zu finden.

Zum Abschluss der Wandzeitung-AG durften die Nachwuchsreporter ihre Fragen zwei Polizeibeamten auf dem Polizeirevier Ettlingen stellen. Nach den vielen Fragen der Schüler und ausführlichen Antworten der Beamten durften die Jungredakteure die Arrestzellen und sogar den Waffenschrank, natürlich aus der gebührenden Entfernung, in Augenschein nehmen.

Damit alle anderen Thiebauth-Schüler das Ergebnis der Pffikus-AG bewundern können, wurde die Wandzeitung im Treppenhaus der Schule aufgehängt.

Neues aus dem Thiebauth-Hort Wir lernen das Berufsbild „Hausmeister“ kennen

Am Freitag, 12. April, war es wieder so weit: Die Aktionsgruppenkinder des Thiebauth-Hortes durften einen neuen Beruf kennen lernen: Der Hausmeister der Schule, Rudi Fuchs, führte sie in seinen Arbeitsbereich. Knapp 20 Kinder und drei Erzieherinnen durchwanderten die „Katakomben“ des Gebäudes. Zunächst gab es das baufällige Hallenbad zu sehen. Herr Fuchs erklärte, was er im funktionierenden Zustand des Hallenbads zu tun hat. Wie staunten die Kinder, als klar wurde, dass er sich tatsächlich unter den Boden des Schwimmbeckens zum Sauber machen begeben muss! Weiter ging es unterirdisch zu den Heizungs- und Schmutzwasseranlagen und den Zu- und Abluftmaschinen. Es war ganz schön ungemütlich da unten, eng und nicht gerade sauber. Man traf auch einiges Getier... Der Weg führte weiter durch den Kellerbereich neben dem Hausmeisterbüro, den man schon immer besichtigen wollte. Sehr anschaulich erklärte unser Hausmeister seine Aufgaben, zu denen ein umfassendes Wissen von allen möglichen, gefühlten hundert Schaltern gehört! Zur Thiebauthschule gehört auch noch ein Speicher, der über viele Treppen erreichbar ist. So wurde auch das Geheimnis der grauen Tür gelüftet, die, so dachte

schon mancher Schüler, in den Himmel führt. Zuvor gab Herr Fuchs aber noch einen Abriss der Entwicklung der Schule, als sie noch eine reine Knabenschule war und die Toiletten aus Bretterverschlägen bestanden. Mit der Öffnung der Schule für Mädchen mussten auch neue Toiletten her, somit entstand 1955 der Anbau, der den heutigen Eingang bildet. Auf dem Speicher konnte man so manches Relikt aus grauer Vorzeit bewundern und eine unendliche Menge an Platz. Die Aussicht über ganz Ettlingen rundete die Führung ab. Herr Fuchs erzählte so manche Anekdote, die er in seinem langen Leben als Hausmeister erlebt hat. Man kann wirklich feststellen, dass der Beruf des Hausmeisters sehr vielseitig ist! Wir danken Herrn Fuchs noch mal auf diesem Weg für einen interessanten, kurzweiligen Nachmittag!

Wilhelm-Röpke-Schule

Neues Wahlfach am Wirtschaftsgymnasium: „Betriebliches Umweltmanagement“

Ab dem Schuljahr 2013/2014 nimmt die Wilhelm-Röpke-Schule am Schulversuch „Betriebliches Umweltmanagement“ teil. Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen können dann erstmals dieses 2-stündige Wahlfach belegen. Im Kern befasst sich das „Betriebliche Umweltmanagement“ mit der Planung, Steuerung und Überwachung aller betrieblichen Umweltschutzmaßnahmen sowie mit einer umweltorientierten Betriebs- und Mitarbeiterführung. Durch die aktuellen Diskussionen verschiedener Umweltaspekte wie z. B. Energiekrise, CO₂ und Ozonproblematik, Abfallentsorgung, Rohstoffknappheit, Wasserknappheit, Klimawandel, Arten- und Naturschutz sind die Unternehmen zunehmend gezwungen, sich wegen möglicher Kostenerhöhungen durch steigende Energie- und Rohstoffpreise, Umsatzeinbußen durch verändertes Konjunkturverhalten und gesetzlicher Regelungen mit der Umweltproblematik zu beschäftigen. Im Rahmen des Grobziels „Erhaltung einer lebenswerten Umwelt“ bietet dieses neue Fach für unsere Schülerinnen und Schüler eine aktuelle, interessante, zukunftsorientierte Ergänzung zu unserem Profulfach „Volks- und Betriebswirtschaftslehre“.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik ist am **Mittwoch, 24.04.2013, 17:00 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Weiterentwicklung der Ganztageschule an Carl-Orff- und Pestalozzischule- Anbau an das Gebäude der Pestalozzischule- Vergabe der Zimmerer- und Holzbauarbeiten
2. Energetische und bauliche Erneuerung des Ettlinger Schlosses für die Nutzung als kommunale Gemeinbedarfseinrichtung- Kenntnisnahme der geplanten Maßnahmen im 2. Bauabschnitt- Entscheidung über die Verwendung der freien Mittel aus dem 1. Bauabschnitt
3. Sonstige Bekanntgaben- ohne Vorlage -
4. Anfragen der Gemeinderäte- ohne Vorlage -

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister



Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Energetische und bauliche Sanierung
Schloss Ettlingen (2. BA)

Vergabe Nr. 2013-046

Auftraggeber:

Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Demontage vorh. RLT Anlage (Kastengerät) Luftleistung 5000 m³/h, bestehend aus Filter, Jalousieklappe, Segeltuchstutzen, Regelungszubehör, Grundrahmen und Befestigungskonstruktionen; 1x Zuluft, 1 x Abluftgerät
Lüftungs- Klima- Zentraleinheit (Klasse A+) 6000 m³/h
Rechteckkanäle verz. 350 m², 12 Brandschutzklappen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de nachzulesen bzw. wird auf Anforderung unter Tel. 0 72 43 / 1 01-130 oder E-Mail an vergabe@ettlingen.de zugefaxt bzw. zugesandt.
Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen werden unter www.subreport-elvis.de/E41967721.

Ettlingen



Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Energetische und bauliche Sanierung
Schloss Ettlingen (2. BA) -
Heizungsanlagen

Vergabe Nr. 2013-047

Auftraggeber:

Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Demontage Heizleitungen DN 50-100, 200 lfm
Demontage Heizungsverteiler DN 100, 2 Stck
Hocheffizienzpumpen, 2,5 m³/h incl Steuerung, , 4 Stck
Kompaktverteiler, 2 Stck,
Durchflussmesser, 5 Stck
Einklemm- Absperrklappe mit Temperaturanzeige, 30 Stck,
Kombinationsarmatur,
Enthärtungsarmatur, Druckhaltestation mit Grundgefäß,
Membrandruckausdehnungsgefäß,
Schmutz- und Schlammabscheider incl. WD, Elektronischer Wasserzähler sowie die entspr. sonstigen Armaturen
Rohrleitungen DIN 2440 nahtlos, DN 15-40, 350 lfm
Rohrleitungen DIN 2458 nahtlos, DN 57-108, 85 lfm
Profilstahlkonstruktion als Befestigung, 850 kg

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de nachzulesen bzw. wird auf Anforderung unter Tel. 0 72 43 / 1 01-130 oder E-Mail an vergabe@ettlingen.de zugefaxt bzw. zugesandt.

Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen werden unter www.subreport-elvis.de/E68612359.

Ettlingen

Öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses ist am

Mittwoch, 24.04.2013,

im Anschluss an die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Kanalreinigung und TV-Untersuchung- Vergabe des Jahresvertrages 2013
2. Sonstige Bekanntgaben- ohne Vorlage -

3. Anfragen der Gemeinderäte- ohne Vorlage -

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Baubetriebshof des Stadtbauamtes

drei Stellen im handwerklichen Bereich

zu besetzen.

Wir suchen Bewerber mit einem handwerklichen Berufsabschluss, z.B. als Straßenwärter/in, Straßenbauer/in, Schlosser/in, Schreiner/in.

Berufserfahrung, gute fachliche Qualifikation, Engagement, Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein, Selbständigkeit und die Bereitschaft, über die normale Dienstzeit hinaus tätig zu sein (z.B. Winterdienst, Hochwasserschutz) werden vorausgesetzt. Auch Tätigkeiten außerhalb des erlernten Berufsfeldes sind zu übernehmen. Bewerber/innen sollten im Besitz der Führerscheinklasse CE (früher 2) sein.

Die Vergütung erfolgt entsprechend der Qualifikation bis Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet für die Dauer eines Jahres. Die Stadt Ettlingen ist bemüht, den Anteil von Frauen in diesem Bereich zu erhöhen und fordert daher qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 02. Mai 2013 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon

- 0 72 43/101-369 (Herr Petschulat, Baubetriebshof)
- 0 72 43/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum 01.08.2013 im Kultur- und Sportamt, Abteilung Schloss und Hallen, eine Stelle als

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

neu zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere die Planung, Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen in städtischen Veranstaltungsflächen (u.a. Schloss, Schlossgartenhalle, Stadthalle). Sie überwachen den Einsatz der technischen Anlagen und kümmern sich um die Bedienung, Wartung und Instandsetzung. Darüber hinaus richten und bedienen Sie die Ton-, Licht- und Bühnentechnik und übernehmen die verantwortliche Kundenbetreuung vor, während und nach den Veranstaltungen.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir Bewerber/innen mit abgeschlossener Ausbildung als Fachkraft für Veranstaltungstechnik und guten Fachkenntnissen. Wir erwarten Engagement, Einsatzfreude, Eigeninitiative, Kommunikationsfähigkeiten, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, gepflegte Umgangsformen, Teamfähigkeit sowie eine hohe Kunden- und Serviceorientierung. Ein flexibler Arbeitseinsatz für unterschiedliche Einsatzorte sowie Abend- und Wochenenddienste wird erwartet. Bewerber sollten im Besitz des Führerscheins Klasse B sein.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet für die Dauer eines Jahres. Die Stadt Ettlingen ist bemüht, den Anteil von Frauen in diesem Bereich zu erhöhen und fordert daher qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 10. Mai 2013 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon

- 072 43/101-161 (Frau Lahm, Kultur- und Sportamt) oder
- 072 43/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum 01.09.2013 eine Stelle im

Bundesfreiwilligendienst

im Ordnungsamt/Feuerwehr zu besetzen.

Voraussetzungen:

Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt und das 25. Lebensjahr darf noch nicht vollendet sein. Die Mitgliedschaft bei einer Freiwilligen Feuerwehr sowie ein Führerschein der Klasse B sind erforderlich.

Inhalt:

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist grundsätzlich vergleichbar einer Vollzeitbeschäftigung zu leisten und wird als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen geleistet. Der BFD wird pädagogisch begleitet mit dem Ziel, soziale Kompetenzen zu vermitteln und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu stärken. Die/der Freiwillige erhält fachliche Anleitung von der Einsatzstelle. Darüber hinaus finden während des BFD Seminare statt, für die Teilnahmepflicht besteht.

Dauer:

1 Jahr

Einsatzbereiche:

Mitarbeit in den Zentralen Werkstätten der Feuerwehr Ettlingen, u.a. selbständige Reinigung von Schläuchen, Transportdienste, regelmäßige Geräteprüfungen, Winterdienst, Fahrzeugpflege, Feuerwehreinsatzdienst bei entsprechender Ausbildung.

Leistungen:

348,00 Euro monatliches Taschengeld.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **31.05.2013** an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon:
07243/101- 8050 (Herr Knaus, Ordnungsamt) oder
07243/101-501 (Herr Becker, Personalabteilung)

Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum 01.09.2013 zwei Stellen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr

neu zu besetzen.

Voraussetzungen:

Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt und das 27. Lebensjahr darf noch nicht vollendet sein. Das Interesse, anderen zu helfen, die Bereitschaft, sich mit Problemsituationen auseinanderzusetzen und für Neues offen zu sein, sollte ausgeprägt sein.

Inhalt:

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein Angebot für junge Menschen, die zwischen Schule und Ausbildung oder Studium, unabhängig vom Berufswunsch, im sozialen Bereich arbeiten und ihre Neigung und Eignung für einen sozialen Beruf überprüfen wollen. Das FSJ hat das Ziel, soziale Erfahrungen zu übermitteln und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu stärken. Die Arbeit in den Einrichtungen versteht sich als Hilfstätigkeit im pädagogischen Bereich.

Dauer:

1 Jahr

Einsatzbereiche:

Mittagsbetreuung im Rahmen der Ganztagesesschule (Pestalozzischule), Mitarbeit an sozialpädagogischen Projekten, Betreuung von Kleingruppen sowie sportliche und kreative Tätigkeiten oder Unterstützung der Schulkindbetreuung an verschiedenen Ettlinger Grundschulen mit Hausaufgabenbegleitung sowie Freizeitgestaltung in den Bereichen Verlässliche Grundschule, Flexible Nachmittagsbetreuung und Horte.

Während der Dauer des FSJ finden Seminare statt, die die fachliche und pädagogische Anleitung, die persönliche Vorbereitung auf die Arbeit, Informationen und Unterstützung beinhalten.

Leistungen:

350,00 Euro monatliches Taschengeld.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **31.05.2013** an folgenden Träger des FSJ:

DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz
FSJ Regionalbüro Baden-Baden
Flugstr. 10
76532 Baden-Baden.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Friedhelm Becker,
Tel. 07243/101-501 oder personalabteilung@ettlingen.de

Ettlingen

§ 2 Sanierung

- (1) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung wird als „förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet“ festgesetzt.
- (2) Zur Behebung städtebaulicher Missstände nach § 136 Abs. 2 und 3 BauGB werden im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet Sanierungsmaßnahmen in Form von Ordnungsmaßnahmen nach § 147 BauGB und Baumaßnahmen nach § 148 BauGB durchgeführt.
- (3) Die Durchführung von Ordnungsmaßnahmen nach § 147 BauGB ist Aufgabe der Gemeinde: hierzu gehören
 1. die Bodenordnung einschließlich des Erwerbs von Grundstücken,
 2. der Umzug von Bewohnern und Betrieben,
 3. die Freilegung von Grundstücken,
 4. die Herstellung und Änderung von Erschließungsmaßnahmen sowie
 5. sonstige Maßnahmen, die notwendig sind, damit die Baumaßnahmen durchgeführt werden können.
- (4) Die Durchführung von Baumaßnahmen nach § 148 BauGB bleibt den Eigentümern überlassen, soweit die zügige und zweckmäßige Durchführung durch sie gewährleistet ist. Der Gemeinde obliegt die
 1. Errichtung und Änderung der Gemeindebedarfs- und Folgeeinrichtungen,
 2. Durchführung sonstiger Baumaßnahmen, soweit sie selbst Eigentümerin ist oder nicht gewährleistet ist, dass diese vom einzelnen Eigentümer zügig und zweckmäßig durchgeführt werden.
- (5) Zu den Baumaßnahmen gehören die
 1. Modernisierung und Instandsetzung,
 2. Neubebauung und die Ersatzbauten,
 3. Errichtung und Änderung von Gemeindebedarfs- und Folgeeinrichtungen sowie
 4. Verlagerung oder Änderung von Betrieben.

§ 3 Genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge

- (1) Im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Gemeinde nach § 144 BauGB
 1. die in § 14 Abs. 1 BauGB bezeichneten Vorhaben und sonstige Maßnahmen,
 2. die Teilung eines Grundstücks,
 3. Vereinbarungen, durch die ein schuldrechtliches Vertragsverhältnis über den Gebrauch oder die Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils auf bestimmte Zeit von mehr als einem Jahr eingegangen oder verlängert wird,

Satzung zur Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen für das Gebiet „Schloss Ettlingen“ (Sanierungssatzung)

Erweiterung

Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuchs (BauGB) i. d. F. vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung

für Baden-Württemberg (GemO i. d. F. v. 25.01.2012 GBl. S. 65) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 10.04.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Die am 08.10.2009 rechtskräftig gewordene Satzung zur Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen für das Gebiet „Schloss Ettlingen“ (Sanierungssatzung) wird um das Flurstück Nr. 330/1 (Ecke Friedrich-/Leopoldstraße) erweitert. Der Geltungsbereich ist dem Plan „Geltungsbereich Sanierungsgebiet Schloss Ettlingen – Erweiterung“ vom 13.03.2013 zu entnehmen.

4. die rechtsgeschäftliche Veräußerung eines Grundstücks und die Bestellung und Veräußerung eines Erbbaurechts,
5. die Bestellung eines das Grundstück belastenden Rechts,
6. ein schuldrechtlicher Vertrag, durch den eine Verpflichtung zu einem Rechtsgeschäft begründet wird.

(2) Keiner Genehmigung bedürfen:

1. Vorhaben und Rechtsgänge, wenn die Gemeinde oder der Sanierungsträger für das Treuhandvermögen als Vertragsteil oder Eigentümer beteiligt ist.
2. Rechtsgänge nach § 144 Abs. 2 BauGB zum Zwecke der Vornahme der Erbfolge.
3. Vorhaben nach § 144 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, die vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets baurechtlich genehmigt worden sind, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung.
4. Die Teilung eines Grundstücks nach § 144 Abs. 1 Nr. 2 BauGB sowie Rechtsgänge nach §

144 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 BauGB, die Zwecken der Landesverteidigung dienen.

§ 4 Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152-156 BauGB finden keine Anwendung.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Ettlingen, 18.04.2013

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

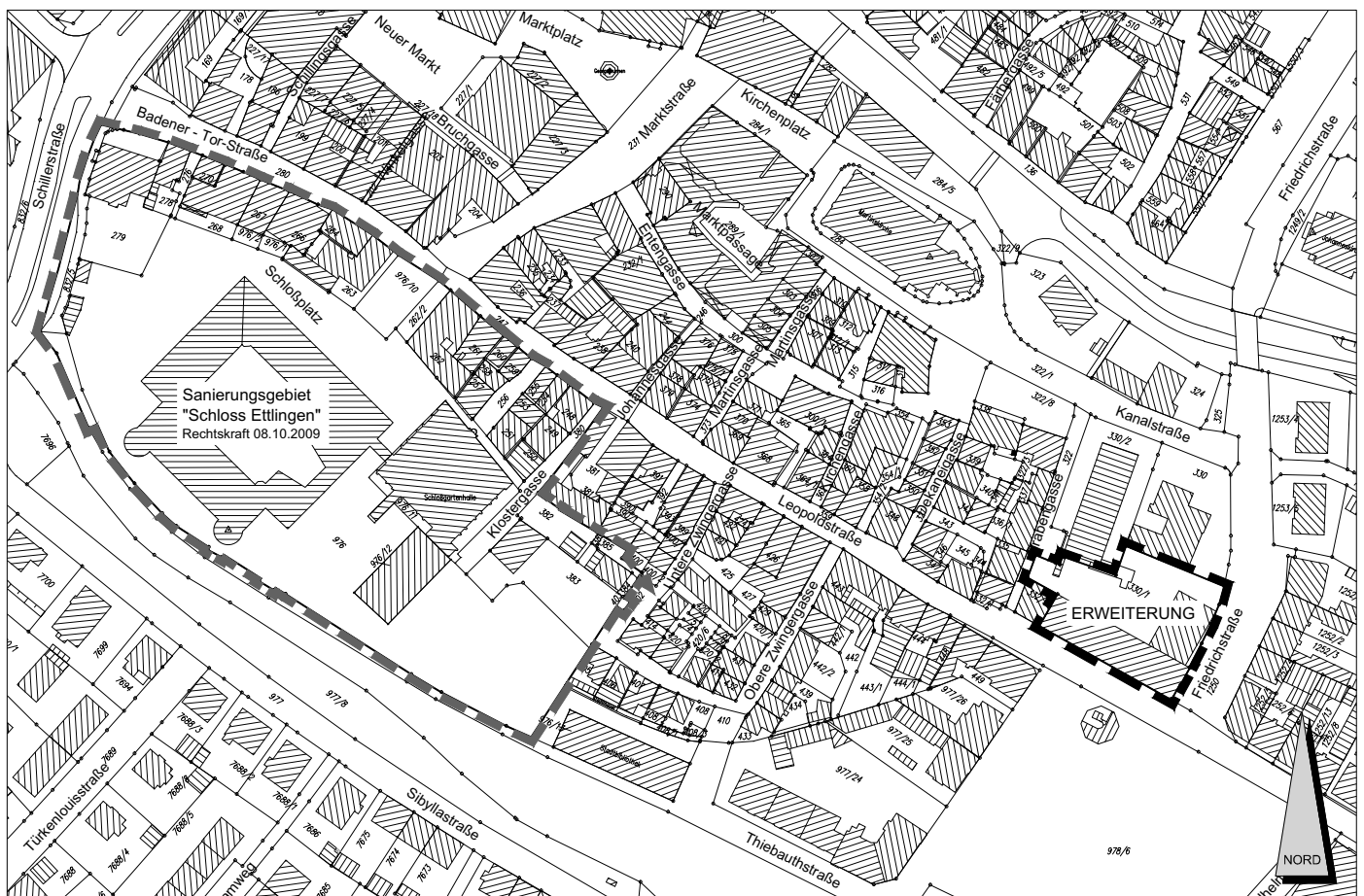
Die Sanierungssatzung und ihre Erweiterung können beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen während der Sprechzeiten eingesehen werden (§10 BauGB). Jedermann kann die Satzung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, de-

ren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt wird, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1-4 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder einer auf Grund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.



Übersichtsplan: Geltungsbereich Sanierungsgebiet "Schloss Ettlingen", ERWEITERUNG
Planungsamt Ettlingen 13.03.2013

Mitteilungen anderer Ämter

Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum

Allgemeinverfügung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum zur Untersuchung von Rindern auf Tuberkulose

Vom 02.04.2013 (Az.: 33-9122.30)

Auf Grund von

§ 79 Abs. 4 i.V.m. den §§ 18 und 23 Satz 1 des Tierseuchengesetzes vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 2011 sowie § 3 Abs. 4 Tuberkulose-Verordnung vom 13. März 1997 (BGBl. I S. 462)

i.V.m. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes (AG-TierSG) vom 19. November 1987 (GBl. S. 525), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2004 (GBl. S. 112), erlässt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz folgende

Allgemeinverfügung:

1. Tierhalter in Baden-Württemberg, die seit dem 01. Januar 2008 Rinder aus Tirol und Vorarlberg oder den bayerischen Landkreisen Oberallgäu, Lindau, Memmingen, Ostallgäu, Kempten, Mindelheim, Bad Tölz, Miesbach, Berchtesgadener Land, Rosenheim, Traunstein, Weilheim, Kaufbeuren oder Garmisch-Partenkirchen bezogen, oder Rinder auf Weiden in Tirol und Vorarlberg oder den genannten Landkreisen aufgetrieben haben, haben in ihren Tierbeständen, in die diese Tiere eingestellt wurden, Untersuchungen auf Tuberkulose mittels Intrakutantests durchführen zu lassen.
2. Tierhalter in Baden-Württemberg, die im Jahr 2013 Rinder auf Weiden in den unter Nr. 1 genannten bayerischen Landkreisen oder in Tirol oder Vorarlberg auftreiben möchten, haben die zum Weideauftrieb vorgesehenen Rinder vor dem Weideauftrieb und nach dem Weideabtrieb auf Tuberkulose mittels Intrakutantest untersuchen zu lassen. Diese Tierhalter haben den Tag des Weideauftriebs mindestens drei Wochen zuvor beim zuständigen Veterinäramt zu melden.
3. Tierhalter mit Vorzugsmilchbetrieben in Baden-Württemberg haben alle weiblichen Rinder im Alter von über einem Jahr, die in diese Betriebe eingestellt sind, mittels Intrakutantest auf Tuberkulose untersuchen zu lassen.

4. Die unter Nr. 1 bis 3 genannten Tierhalter haben die nach Nr. 1 bis 3 betroffenen Tiere für die Untersuchung an den durch die unteren Verwaltungsbehörden festzulegenden Terminen bereit zu halten und die für die Untersuchung erforderliche Hilfe entsprechend den Anweisungen der unteren Verwaltungsbehörde zu leisten.
5. Die Kosten der Untersuchung werden vom Land und der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg getragen.
6. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben und endet mit Ablauf des 31. Dezember 2013.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch beim Landratsamt Karlsruhe mit Sitz in Karlsruhe schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Hinweise

1. Die Begründung dieser Allgemeinverfügung kann von jedermann in Baden-Württemberg, der als Betroffener im Sinne der Nr. 1 bis 3 der Verfügung in Betracht kommt, während der Dienstzeiten im Dienstgebäude des für ihn örtlich zuständigen Bürgermeistereamtes eingesehen werden.
2. Ordnungswidrig im Sinne des § 17 Abs. 1 Nr. 1 der Tuberkulose-Verordnung handelt, wer ein Rind nicht untersuchen lässt.
3. Ordnungswidrig im Sinne des § 73 Abs. 2 Nr. 5 des Tierseuchengesetzes handelt, wer die Untersuchung auf Tuberkulose nicht unterstützt. Die Verpflichtung der Gemeinden zur Stellung von Hilfskräften und Hilfsmitteln nach § 3 AGTierSG bleibt hiervon unberührt.
4. Die Anfechtung einer Anordnung von Maßnahmen nach der Verfügung hat bereits nach § 80 Satz 1 Nr. 2 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung.

Stuttgart, den 02.04.2013
gez. Dr. Kuhn

Wir gratulieren

Alters- und Ehejubilare

- 19. April**
Westerholt Horst, Steigenhohlstr. 11
80 Jahre
- 20. April**
Kube Hildegard, Hohewiesenstr. 9
85 Jahre
- 21. April**
Allion Lieselotte, Neuwiesenrebenstr. 27
85 Jahre
Härtenstein Anna Theresia, Forlenweg 8
80 Jahre

22. April

Wehner Hildegard, Tannenweg 38
85 Jahre

24. April

Göbert Johannes Georg, Feldbergweg
7 80 Jahre

25. April

Müller Antonia Josepha, Am Stadtbahnhof 4
90 Jahre

Goldene Hochzeit

feiern am 19. April Brisach Monika Lieselotte und Wilhelm Manfred, Drachenrebenweg 7

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis: (Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr.
Der diensthabende Zahnarzt ist über 0721 19222 zu erfragen.

Rettungsdienst und Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK sind Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr
für Großtiere Pferdeklinik an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229 30350

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 18. April

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Telefon 719440, Kernstadt, Pfinzgau-Apotheke, Hauptstraße 25, 07232 70588, Wilferdingen

Freitag, 19. April

Erbprinz-Apotheke, Schillerstraße, Tel. 12133, Kernstadt, Apotheke Melder, Hauptstraße 58, 07232 71070, Wilferdingen

Samstag, 20. April

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 4582 Ettlingen-West, Kur-Apotheke, Kurpromenade 31, 07083 92570 Bad Herrenalb, Apotheke Böhringer, Brettenner Straße 2, 07232 30010, Königsbach

Sonntag 21. April

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 12660, Kernstadt, Rathaus-Apotheke, Karlsruher Straße 86, 0721 9463737, Berghausen

Montag, 22. April

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 17411, Kernstadt

Dienstag, 23. April

Apotheke Singen, Goethering 141, 07232 70580, Singen, Brunnen-Apotheke, Lange Straße 58, 07248 932190, Ittersbach

Mittwoch, 24. April

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, 07243 56610, Busenbach

Donnerstag, 25. April

Bergles-Apotheke, Werrenstraße 15, 0721 9473620, Stupferich

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016. Tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222.

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon,
Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,
Kaiserallee 109, Karlsruhe,
Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen,
Birgit Hasselbach, Telefon 101-509

Diakonisches Werk,
Pforzheimer Str. 31, Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Telefon 0721 9367654, Kriegsstr. 23 - 25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen,
Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140.

Telefonseelsorge:
Rund um die Uhr und kostenfrei:
0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern
dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:
Telefon 101-777 oder 338-777
Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01805 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe im Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, Beratung rund um die Versorgung im Alter und Pflege, Ansprechpartnerin Sabrina Menze, 07243-101-546, Mobil 0160 7077566, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, www.landratsamt-karlsruhe.de, Sprechzeiten: Montag-Mittwoch 10-13 Uhr, Donnerstag 11-13 Uhr und 14.30-18.30 Uhr sowie Freitag 10-13 Uhr und 14.30-17 Uhr

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich. Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung.

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, Internet www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 15 bis 18 Uhr, 0172 7680116.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflage team GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829,
Fax: 07243 525955, Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdBR,
Goethestraße 15, Telefon 07243 529252,
Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Ettlingen Essen auf Rädern,
Informationen beim AWO-Versorgungszentrum,
Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17,
07243 766900

Essen auf Rädern:
Nähere Informationen Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Mittelkerker Straße 4,
07243 515159, sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan,
0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31,
Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband
Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-122,
Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige,
Petra Klug,
Tel. 07243 101-509, Rathaus Albarkaden,
Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter der Nummer
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
beim Diakonischen Werk, Information und Terminabsprachen
07243 54 95 0, Fax: 54 95 99,
Pforzheimer Straße 31.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Caritasverband Ettlingen und des Klinikums Nordschwarzwald,
Goethestraße 15a, Tel. 07243 515130

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz
Auskunft und Anmeldung 07051 5862233

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung unter
07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen,
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung
Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband,
Tel. 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Middelkerker Straße 2, 07243 715434, Fax: 07243 715436,
E-Mail: info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Diakonisches Werk,
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung,
finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31,
07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“,
Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen
Christina Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis
Karlsruhe in Ettlingen 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen,
Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8,
Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 20., und Sonntag, 21. April

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe mit dem Kirchenchor Motetten und Choräle

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 10:30 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet von der Jugendband „Sunday“

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen
Sonntag keine Sonntagsmesse

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Sonntagsmesse

Pfarrei St. Wendelin Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach
Samstag 17.30Uhr Vorabendgottesdienst

Pfarrei St. Antonius Spessart
Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen, musikalisch mitgestaltet vom Blockflötenorchester Berghausen, gleichzeitig Kindergottesdienst und Kirche für Kids, anschl. Gemeindeversammlung

Pauluspfarre
Freitag, 18 Uhr Gesprächsgottesdienst der Konfirmanden, Kira Busch-Wagner, Pfarrerin
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; Kira Busch-Wagner, Pfarrerin; 10 Uhr Kindergottesdienst

Johannespfarrei

Sonntag 8.45 Uhr Gottesdienst in Spesart, Pfarrerin A. Heitmann; 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, Pfarrerin A. Heitmann

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Konfirmation, Gottesdienst durch Bezirksevangelist Kull
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Donnerstag, 18. April, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: "Mehr als Worte sagt ein Lied" - das Kirchenlied im Kirchenjahr

Montag, 22. April, 14:30 Uhr Seniorenkreis: Seniorennachmittag im Gemeindezentrum, 19 Uhr Mitgliederversammlung des Fördervereins Herz Jesu-Kirche, 20 Uhr Peru-Partnerschaftskreis

Dienstag, 23. April, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Ein nackter Affe erobert die Welt“ - Rätsel der Menschheitsentwicklung, 19:30 Uhr Kommunionkreis 2000/01

Mittwoch, 24. April, 20 Uhr Bibelkreis Feldmann-Leben

Donnerstag, 25. April, 15 Uhr Sitzung der MAV

Pfarrei St. Martin

Freitag, 19. April, 18:30 Uhr Jugendcafé, 19:30 Uhr ökumenischer Bibelabend im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 23. April, 14 Uhr Gemeinschaft der Ältergewordenen: Treffen im Martinshof, 19 Uhr gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken. Erstbesucher bitte vorher telefonisch Kontakt aufnehmen 535445, 20 Uhr Öffentliche Sitzung des gemeinsamen Pfarrgemeinderates

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag, 21. April, 10 Uhr Frühschoppen der KAB

Montag, 22. April, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 24. April, 19:30 Uhr KAB-Vortrag von Bernhard Renz: „Armenien“, 20 Uhr Treffen des Jugendausschusses

Luthergemeinde

Donnerstag, 18. April, 20 Uhr Kirchentagstreffen Gemeindezentrum Bruchhausen

Freitag, 19. April, 19 Uhr Filmvorführung „Eine unbequeme Wahrheit“ von Al Gore, Caspar Hedio Haus (weitere Infos siehe unter evangel. Kirchengemeinde)

Samstag, 20. April, 9.30 Uhr spirituelle Wanderung im Hohenwettersbacher Wald! Gemeindezentrum Bruchhausen

Sonntag, 21. April, nach dem Gottesdienst Gemeindeversammlung, Gemeindezentrum Bruchhausen

Mittwoch, 24. April, 18 Uhr Frauenkreis Oberlin: Seien Sie kreativ! Schmuck basteln mit Frau Rebel, Gemeindehaus Liebfrauen

Donnerstag, 25. April, 19.30 Uhr Männertreff: H. Voigt erzählt vom Kirchenleben in Südafrika, Gemeindehaus Liebfrauen, 20 Uhr Abendtreff: Es kommt das große Blühen, Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannesgemeinde

Freitag, 19. April, 19 Uhr Filmvorführung „Eine unbequeme Wahrheit“ von Al Gore, Caspar Hedio Haus (weitere Infos siehe unter evangel. Kirchengemeinde); 19.30 Uhr ökumenischer Bibelabend mit der Gemeinde St. Martin im Caspar-Hedio-Haus

Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen

Freitag, 19. April, 19 Uhr -Eine unbequeme Wahrheit - Al Gore- Filmabend mit anschließendem Gespräch im Caspar-Hedio-Haus, Albstr.43. Der Eintritt ist frei.

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52

Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB von 14 - 18 Jahren

Mittwoch, 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe miniMAX für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, 14:30 Uhr, 14-täglich TaM (Treff am Mittwoch) für Menschen fortgeschritteneren Alters im Gemeindezentrum, Kontakt Karl-Heinz Lehmann 07243 606509, 17.30 bis 19 Uhr Jungeschar für Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren,

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Freitag im Monat); 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag, 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag, 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich, ungerade KW))

Mittwoch, 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag, 9.30 Uhr Krabbelgruppe 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis 17-18.30 Uhr Jungeschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Montag/Monat, 9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag (14-täglich), 18 Uhr Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Unser Misereorprojekt 2013 -

Ein Regenrückhaltebecken für die Menschen in Burkina Faso

In Burkina Faso unterstützt MISEREOR den gemeinsamen Kampf von Christen und Muslimen gegen die fortschreitende Wüstenbildung. Vor 100 Jahren galt das Land noch als **grünes Paradies**. Hohes Bevölkerungswachstum, unkontrollierte Abholzung, Überweidung und überstrapazierte Äcker verwandelten es in eine **Halbwüste**. Zunehmende Verarmung und Nahrungsmangel bei Mensch und Tier sind die Folge. **Doch es gibt Hoffnung: Christen und Muslime haben sich in der „Geschwisterlichen Vereinigung der Gläubigen von Dori“ (UFC) zusammengeschlossen, um gemeinsam die weitere Zerstörung ihrer Heimat zu verhindern und ihre Lebensbedingungen zu verbessern.** Ein Schwerpunkt des umfassenden Entwicklungsprogramms der UFC ist die Sicherung ausreichender Wasserreserven. Es werden große **Regenrückhaltebecken** gebaut. Mit diesem Wasservorrat lassen sich vier Monate lang Obst- und Gemüsegärten in der Größe von mindestens zehn Fußballfeldern bewässern. War vor dem Bau solcher Becken Mangelernährung die Normalität in vielen Dörfern, verfügen jetzt alle Familien, die Zugang zu solch einem Wasserbecken haben, über ein ausgewogenes Nahrungsmittelangebot. Welche Auswirkungen dies für die Menschen hat, beweist allein schon der drastische Rückgang der Kindersterblichkeit.

Die Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt hat sich ein großes Ziel gesteckt. **Wir wollen ein Regenrückhaltebecken in Burkina Faso finanzieren.** Ein solches Becken kostet ca. 60.000 Euro, wovon unsere Bundesregierung 33.000 Euro finanziert. So müssen wir mit Hilfe der MISEREOR-Kollekte und mit dem Spendenlauf am 27. April 27.000 Euro sammeln.

Die KJG St. Martin wird auch in diesem Jahr wieder den MISEREOR-Spendenlauf durchführen. Er findet am **27. April von 9 bis 14 Uhr im Horbachpark** statt. *Siehe auch Artikel „Spendenlauf im Horbachpark*. Es geht dann darum, möglichst viele Runden (570 m) um den Horbachsee für das MISEREOR-Projekt

in Burkina Faso zu laufen. Ob als Läufer, Spender oder Zuschauer: **Konto Nr. für den Spendenlauf:** Kath. Kirchengemeinde St. Martin, Konto-Nr. 91502, BLZ 660 912 00, Volksbank Ettlingen, Stichwort: Spendenlauf.

Fahrt nach Taizé

Zusammen mit der Seelsorgeeinheit Ettlingen Süd laden wir alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein, von Samstag, 31. August (mittags) bis Sonntag, 8. September (gegen Abend), nach Taizé zu fahren. Die Gruppe wird von mehreren Erwachsenen begleitet und betreut. Weitere Infos zu Taizé und der Brüdergemeinschaft unter www.taize.fr. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro Herz Jesu Tel. (07243) 716331

KRITTIAN-WANDERUNG IM APRIL

Rundwanderung zwischen Kloster Maulbronn und Eppinger Linien, 11,2 km, Gehzeit 3 ½ Stunden.

Am Samstag, 20. April, 9 Uhr Gemeindezentrum Herz Jesu, Bildung von Fahrgemeinschaften.

Ettlingen - UNESCO Weltkulturerbe Maulbronn - Ettlingen

Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr vorgesehen.

Rückfahrt: 18:30 Uhr nach Ettlingen Nähere Infos erhalten Sie bei: Gisela und Ernst Krittian, Gottfried-Keller-Str. 4, 16308

Maria und Herbert Busath, Brahmsstr. 15, 30981

Spendenlauf im Horbapark

Bereits im Frühjahr des letzten Jahres organisierte die KJG St. Martin Ettlingen in Zusammenarbeit mit der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt sowie vielen Helfern, einen Spendenlauf, der den Bau von 14 Brunnen in Nigeria ermöglichte. Am 27. April von 9 bis 14 Uhr, wollen wir das so erfolgreich angelaufene Projekt fortsetzen. Dann wollen wir gemeinsam mit vielen Jugendlichen aus Ettlingen und Umgebung Spendengelder für den Bau eines Regenrückhaltebeckens sammeln. Auf unserer Homepage (www.kath-ettlingen-stadt.de) können Sie die genaue Projektbeschreibung nachlesen. In diesem Jahr konnten wir den ehemaligen Trainer des KSC als Schirmherr unserer Veranstaltung gewinnen.

Im Horbapark Ettlingen geht es dann darum, möglichst viele Runden (570m) für das MISEREOR-Projekt in Burkina Faso zu laufen. Ob als Läufer, Spender oder Zuschauer. Es gibt viele Möglichkeiten sich zu beteiligen. Alle Sponsoren erhalten eine Spendenbescheinigung und werden in unserem Pfarrbrief öffentlich genannt. Auch sind wir gerne bereit, am Tag des Laufes Werbung Ihres Unternehmens aufzuhängen. Die

Jugendabteilungen (Handball + Fußball) im SSV Ettlingen freuen sich ebenso wie die Mitglieder in der KJG Ettlingen oder Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt über Sponsoren für ihre Laufrunden.

Weitere Information, wie Läuferzettel oder Informationen zum Projekt, finden Sie unter www.kjgstmartin.de

Luthergemeinde

Spirituelle Wanderung

Kommen Sie mit auf den **Schöpfungspfad** im Hohenwettersbacher Wald. Eine spirituelle Wanderung mit dem Zeichen der Schnecke am Samstag, 20. April. Treffen um 9 Uhr im ev. Gemeindezentrum Bruchhausen. Von dort Fahrt mit einigen PKWs zum Ausgangspunkt und Ziel des Weges in KA/Hohenwettersbach. Dauer ca. 2 Std. Der Weg ist auch Kinderwagen tauglich.

Kirche für Kids und Minikirche im Gemeindezentrum Bruchhausen am 21. April um 10.30 Uhr .

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 21. April lädt die Luthergemeinde zur Gemeindeversammlung ein. Im Anschluss an den Gottesdienst (mit verkürzter Liturgie) um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Bruchhausen stehen auf der Tagesordnung:

- Die Feier des Abendmahls mit Kindern
- Der mögliche Erwerb von Bildern aus der Ausstellung von Adelheid Pilder
- Die Kirchenwahlen
- Die Luthergemeinde auf dem Weg zu einem „Corporate Design“

Krabbelgottesdienst

Der nächste Krabbelgottesdienst ist am 28. April um 10.30 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen für alle Kinder von 0-6 Jahren. Thema: „Gott rettet!“

Hospizgruppe Ettlingen

Hospiz-Treff

Der nächste HOSPIZ-TREFF findet am Mittwoch, 24. April, um 18 Uhr, in der „Scheune“ des diakonischen Werks, Pforzheimer Str. 31, statt.

Er ist für alle Interessierten offen und bietet die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch für Menschen, die offene Fragen zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“ haben, die sich einfach mal über das hospizliche Denken und Tun informieren möchten.

Ansprechpartnerin ist Otti Vielsäcker, Hospizdienst.

Eine Anmeldung für dieses kostenlose Angebot ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243/54950, ettlingen@diakonie-laka.de.

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 29. Dezember, Mi-So: 11 – 18 Uhr **Das lässt ja tief blicken... der Stadtgeschichte auf der Spur** Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie. Museum

Bis 28. April, Mi-Sa: 15 – 18 Uhr, So: 11 – 18 Uhr **Skulptur ist, wenn...** Eintritt frei! Kunstverein Wilhelmshöhe, Schöllbronner Straße 86,

bis 30. Juni, Mi-So: 11 – 18 Uhr **Karl Albiker (1878-1961) - Figur und Raum** Museum

Veranstaltungen:

Samstag, 20. April, 10:30 Uhr **Spanisch für Kinder** Vorlese- und Mitmachaktion mit Ana Lilia Gerner Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern Keine Anmeldung erforderlich, Stadtbibliothek Obere Zwinger gasse 12

16 Uhr **Instrumente stellen sich vor I** Hören - Sehen - Ausprobieren Streich- und Zupfinstrumente, Blockflöten, Klarinetten und Akkordeon. Informationen für Schüler und Eltern der Grundstufe, Musikschule Saal der Musikschule

16:15 Uhr **Basketball Oberligaspiel** Sportveranstaltung Oberliga Herren 1 - BC Dossenheim TSV Ettlingen Albgauballe

19 Uhr **Auf musikalischen Flügeln** vokal und instrumental. Ein Benefizkonzert. Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 Preise: 20 €/ 10 € (erm. für Schüler) Lions-Hilfswerk Ettlingen Schlossgartenhalle

20 Uhr **Doppelpack** Big Bands spielen Filmmusik, Swing, Latin und Funk Leitung: Rolf Hille Musikschule Ettlingen Kasino am Dickhäuterplatz

20 Uhr **3 Männer braucht die Frau** Gastspiel - Kabarett Maul- und Clownseuche mit Klaus Bäuerle, Karten Stadtinformation 07243 101-380 und in der ABRA-XAS Buchhandlung 07243 31511 Preise: 15 €/ 12 € (erm. für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ab 70%) kleine bühne ettlingen Schleinkoferstraße/Ecke Goethestraße

Weiterer Termin: 21. April, 19 Uhr

20 Uhr **Sissi Perlinger** Preise VVK: 18 €/ 15 €/ 12 € Abendkasse: 20,50 €/ 17,50 €/ 14,50 € Karten in der Stadtinformation Ettlingen: 07243 101-380, www.reservix.de, Kultur- und Sportamt Stadthalle

Sonntag, 21. April, 20 Uhr **LAUT!** Rockbands der Musikschule, Saal der Musikschule

Dienstag, 23. April, 9:30 Uhr **Ein nackter Affe erobert die Welt - Rätsel der Menschheitsentwicklung** Vortrag. Referent: Dr. Michael Rauhe, Biologe, Karlsruhe. Informatio-

nen und Anmeldung: Marion Winheller: 07243 5148300 marion.winheller@web.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

19 Uhr **Krimiautorenlesung** im St. Wendelin Saal Oberweier, Katholische Öffentliche Bibliothek in Kooperation mit Abraxas-Buchhandlung: Bernd Leix und Edi Graf lesen aus ihren neuesten Werken. Mit Gesprächs- und Signiermöglichkeit sowie kleiner Stärkung. Karten für sechs Euro bei Abraxas, Tel. 31511, oder Ortsverwaltung Oberweier, Tel. 9229

Mittwoch, 24. April

20 Uhr Vortrag des Netzwerks Weierer Scheune zum Thema „**Tatort Gartenzaun - Kennen Sie Ihre Rechte als Nachbar?**“ mit Rechtsanwältin Sonja Steinmann. Veranstaltungsort: Weierer Scheune, Morgenstraße 24a, Ettlingen-weier.

Unkostenbeitrag: 3 EUR.

Tel. 0721 / 95784816,

www.netzwerk-weierer-scheune.de.

16.30 bis 17.30 Uhr **Gesprächsrunde Glück ist lernbar**, kostenloser Vortrag für alle: „Wie löse ich Traurigkeit, um wieder glücklicher zu werden?“, mittwochs, Praxis ganzheitlich-gesund, Christa Krug, Siemensstr. 13, Ettlingen-West. Tel. 07243 9477241, www.chris-krug.de

Donnerstag, 25. April

16 Uhr **Sprechstunde durch Versichererberater der Deutschen Rentenversicherung** Thomas Ochs in den Räumen der DAK- Gesundheit Leopoldstr. 48 - 50. Anmeldung bitte unter 72544-0.

Wanderungen:

Sonntag, 21. April,

13:20 Uhr **heimatkundliche Wanderung mit Wolfgang Lorch** von der Kullenmühle über den Albtalweg nach Frauenalb. Einkehr im „König von Preußen“. Natur-Freunde Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Donnerstag, 25. April,

8:45 Uhr **Altrhein und Druslachbach-Erlebnisweg** Mittagseinkehr geplant. Abfahrt Ettlingen Stadt: 08:58 Uhr Karlsruhe Hauptbahnhof: 9:25 Uhr, Gleis 3

Gehzeit: 3,5 Std. Führung: Karl und Heidi Hofheinz. Regio- oder Seniorenkarte erforderlich. Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr im Martinshof und jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle: Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295, Kontaktmöglichkeiten täglich von 7 bis 23 Uhr.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 7529 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Ka.-Neureut, Linkenheimer Landstr. 133/ Eing. Spöcker Str. 07243 66717

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr).

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis e.V. Bürozeiten Mo - Fr 9 - 12 Uhr, Di 13 - 17 Uhr (täglich Anrufbeantworter), Middelkerker Str. 2. 07243 715434, www.tev-ettlingen.de info@tev-ettlingen.de

Stillcafé in Ettlingen, jeden ersten und dritten Freitag des Monats, 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen e.V., Erbprinzip-Apotheke, Mühlenstr. 27, 07243 12133

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrankte-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger 07243 9497336 oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen einander, Info-Telefon donnerstags 17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr, Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), Telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 52 37 36. Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis

„**Demenzfreundliches Ettlingen**“: jeden Mittwoch 14 - 16 Uhr Gespräche und Beratung in der VHS, Pforzheimer Str. 14, Eingang Seminarstraße. Sport und Bewegung bei Demenz für Betroffene und Angehörige donnerstags 15 bis 16 Uhr, Kirchl. Sozialstation, Hein-

rich-Magnani-Str. 2-4, Kosten 5 Euro/ Stunde/Person. Offener Gesprächskreis jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten. Infos unter 0176 38393964, E-Mail info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Sonstiges

Gewusst wie:

**Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt**

Wärmeverluste müssen nicht sein

Wenn Rollläden und Vorhänge nachts geschlossen sind, verringert das die Wärmeverluste durch die Fenster. Durch gedämmte Heizkörpernischen lassen sich bis zu 4 % Heizkosten sparen.

Wärme dort, wo sie gebraucht wird

Verkleidungen vor den Heizkörpern verhindern, dass sich die Wärme im Raum ausbreiten kann. Auch lange Vorhänge, ungünstig platzierte Möbel sowie am Heizkörper trocknende Handtücher können bis zu 20 % Wärme schlucken.

Richtiges Heizen spart Bares

Manche mögen's heiß und wundern sich später über hohe Heizkosten. Wenn Sie die durchschnittliche Raumtemperatur um 1 ° C absenken, sparen Sie rund 6 % Heizkosten.

Die Wohnung, nicht den Keller heizen

Befindet sich die Heizungsanlage außerhalb des Wohnbereiches oder in ungenutzten Räumen, z.B. im Keller, müssen Heizkessel, Warmwasserbereiter sowie Heizungs- und Warmwasserrohre perfekt gedämmt sein, schließlich sollen die Wohn- und nicht die Kellerräume warm werden. Die Dämmung der Heizungsrohre lässt sich kostengünstig selbst durchführen.

Heizung regelmäßig warten lassen

Energiesparer lassen ihre Heizung regelmäßig warten. Ist die Heizung in einem guten Zustand, spart das bis zu 4 % Energiekosten. Die Wartung der Heizungsanlage erhöht gleichzeitig die Betriebssicherheit der Anlage und vermindert die Störanfälligkeit.